

KSC TUT GUT.

JAHRESBERICHT 2024





LIEBE KSC-FAMILIE, LIEBE PARTNER, LIEBE UNTERSTÜTZENDE,

Seit 2020 steht KSC TUT GUT. für gelebtes soziales Engagement in der Region. Mittlerweile können wir auf vier Jahre mit gemeinsamen Projekten, die nachhaltig etwas bewirkt haben, zurückblicken. Den Schwerpunkt bei unserem Handeln haben wir auf die Säulen Vielfalt, Bildung und Umwelt gelegt. Unser Motto „Aus der Region – für die Region“ prägt unser Handeln und bildet das Fundament für die Arbeit, die wir täglich mit Leidenschaft umsetzen. So konnten wir mit der Arbeit durch KSC TUT GUT. bereits 50.000 Menschen erreichen.

In unserem Jahresbericht für 2024 lassen wir ein ereignisreiches Jahr Revue passieren. Dieses Jahr hat uns erneut gezeigt, dass KSC TUT GUT. nicht nur langfristige Ziele verfolgt, sondern auch dann anpackt, wenn es dringend gebraucht wird. Ein Ereignis hat uns dies besonders vor Augen geführt: das schwere Unwetter im August, das in Heidelberg, Helmsheim und Gondelsheim zu Überflutungen und Zerstörung führte.

Am Tag nach der Katastrophe konnten wir aus dem KSC heraus bereits in vielfältiger Form helfen. So erklärten sich unsere U23 und viele Mitarbeiter aus der aKAdemie sofort bereit, tatkräftig mit Schaufel, Spaten und Kehrbesen vor Ort zu unterstützen. Mit einer Reihe von weiteren Hilfsaktionen wie Becherspendenaktionen im Rahmen eines Heimspiels oder auch Versteigerungen, welche gemeinsam mit einem Benefizspiel mit dem FC 07 Heidelberg eine Spendensumme von über 50.000 Euro für die Betroffenen im Unwettergebiet abwarfen.

Diese Aktionen zeigen, wie wichtig gesellschaftliches Engagement für uns ist – ob durch kurzfristige Aktionen, jährlich stattfindende Events oder langfristige Projekte, welche nachhaltiges Wirken sicherstellen können.

Natürlich steht auch die ökologische Nachhaltigkeit für uns weiter im Fokus. Wir als Club nehmen



unsere Verantwortung ernst, wissen aber, dass der Weg zur Klimaneutralität ein langfristiger Prozess ist, der sorgfältige Planung und intensive Arbeit erfordert.

Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg war 2024 die strategisch bedeutende Partnerschaft mit den Stadtwerken Karlsruhe als Hauptpartner. Darüber hinaus bedanken wir uns bei allen weiteren neu dazugekommenen und langjährigen Bestandspartnern von KSC TUT GUT. – ohne diese Unterstützung sind unsere Projekte nicht in dieser Form umsetzbar.

Die gemeinsame Arbeit über die letzten Jahre zählt sich in vielen Bereichen für die Menschen in der Region aber auch für uns selbst aus. So konnte auch im Jahr 2024 wieder eine erfolgreiche Lizenzierung im Bereich Nachhaltigkeit ohne weitere Auflagen abgelegt werden.

Abschließend gilt unser Dank allen, die uns unterstützen, ob im Großen oder im Kleinen. Gemeinsam blicken wir voller Zuversicht in das nächste Jahr, in dem wir wieder Mehrwerte für unsere Region schaffen wollen – aus der Region, für die Region.

Herzlichen Dank,
Michael Becker

INHALTSVERZEICHNIS

AB

14

VIELFALT

- Charta der Vielfalt
- Haltung gegen Rassismus
- TOGETHER!-Spieltag
- Stadionbesuch für alle
- Gelebte Inklusion
- Fußball mach satt
- Das Awariness-Konzept



AB

24

BILDUNG

- KSC macht Schule
- Kopf&Ball
- Kinderschutz
- Fußballfans im Training



AB

36

UMWELT

Die THG-Bilanz von KSC TUT GUT.

AB

44

ENGAGEMENT

- | | |
|--------------------------|------------------------|
| Hilfsaktion | Weihnachtswunschaktion |
| Benefizspiel | Kronkorkensammelaktion |
| KSC TUT GUT.-Förderpreis | Foodsharing |
| KSC-Helfertag | Zukunft gestalten |
| Helferaktion | KSC-Nachwuchs |
| Waldworkshop | Charity |
| Kleiderspendenaktion | Gemeinsam gutes tun |



JÄHRLICHES ÖFFENTLICHES
BEKENNTNIS ZU NACHHALTIGKEIT
DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Der Karlsruher Sport-Club setzt deutliche Akzente in Richtung sozialer, ökonomischer und ökologischer Nachhaltigkeit. In diesen Bereichen sehen wir erhebliches Potenzial, langfristig erfolgreiche Strukturen zu etablieren. Nachhaltigkeit ist für uns längst nicht mehr nur ein Trend, sondern ein wesentlicher Bestandteil der Gesellschaft und des unternehmerischen Handelns. Sowohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch die Geschäftsführung stehen gemeinsam hinter dem kommunizierten Werteleitbild. Unser Ziel ist es, diese Werte offen zu leben. Wir wollen unsere regionale und überregionale Strahlkraft als traditionsreicher Fußballstandort nutzen, um ein Vorbild für die Gesellschaft und andere Clubs zu sein.

Kontinuierlich arbeiten wir an der Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsleistungen. Diesen Prozess sehen wir als entscheidenden Baustein für eine erfolgreiche Zukunft, weshalb eine stetige Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten von großer Bedeutung ist. Dabei orientieren wir uns an unserem internen Werteleitbild und den drei Säulen von KSC TUT GUT.: Im Rahmen unserer Schwerpunkte Vielfalt, Bildung und Umwelt wollen wir gemeinsam mit Organisationen, Institutionen, Partnern und Mitgliedern der KSC-Familie die Weichen für eine bessere Zukunft stellen. Der KSC TUT GUT.-Inklusionsspieltag, das KSC Klassenzimmer, der Helfertag und viele weitere Aktionen konnten so schon erfolgreich umgesetzt werden. Es ist uns ein Anliegen, den Fußball und den Karlsruher Sport-Club für alle zugänglich zu machen und in die Mitte der Gesellschaft zu rücken. Teilhabe für alle, verbunden mit gelebter kultureller Vielfalt, steht für uns im Vordergrund unserer Aktivitäten.

Michael Becker
Geschäftsführung Karlsruher SC GmbH & Co. KGaA

DAS TEAM HINTER KSC TUT GUT.

WER WIR SIND

Als Team von KSC TUT GUT. setzen wir uns mit Leidenschaft dafür ein, den KSC als starken Akteur für gesellschaftliche Verantwortung zu positionieren – sowohl auf als auch abseits des Platzes. Wir treiben Projekte voran, die echten Mehrwert für unsere Gemeinschaft schaffen und nachhaltige Veränderungen bewirken. Gemeinsam mit unseren Partnern und Unterstützern arbeiten wir daran, den KSC als Vorreiter in den Bereichen gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit zu etablieren.

Luca Maibaum, seit 2018 beim KSC, leitet seit Juli 2022 den Bereich B2C und CSR und ist als Nachhaltigkeitsbeauftragter des Vereins aktiv. Mit umfangreicher Erfahrung in Marketing und CSR sorgt er dafür, dass der KSC in diesen Bereichen kontinuierlich weiterentwickelt wird und als Vorreiter für gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit gilt.

Seit 2023 unterstützt Josua Naß als Nachhaltigkeitsbeauftragter und Projektmanager das Team. Mit einem Master in International Management &

Sustainability bringt er fundiertes Wissen in CSR und nachhaltigem Management ein. In seinen wissenschaftlichen Arbeiten hat er sich intensiv mit CSR im Profifußball und der Entwicklung von Carbon Transition Plans beschäftigt.

Max Ganter ist seit 2022 als dualer Student im Studiengang Master of Business Administration in Sustainability beim KSC tätig und unterstützt das Team als Projektmanager. Neben seiner praktischen Arbeit hat er das Zertifikat in Nachhaltigkeitsmanagement im Sport und Sportbusiness an der Leuphana Universität erworben, um seine Expertise in der Umsetzung nachhaltiger Projekte zu vertiefen.

Das Team wird zudem von einem Werkstudenten und einem Bundesfreiwilligendienstleistenden unterstützt, die frische Ideen und tatkräftige Unterstützung einbringen und zur erfolgreichen Umsetzung der Projekte beitragen. Darüber hinaus gibt es diverse Schnittstellen in die weiteren internen Abteilungen des Karlsruher SC, sodass das Thema Nachhaltigkeit in allen Bereichen "gelebt" wird.



INTERVIEW

MIT LUCA MAIBAUM

Bereichsleitung B2C & CSR

HALLO LUCA,

als Leiter des Bereichs B2C und CSR sowie Nachhaltigkeitsbeauftragter des KSC spielst du eine zentrale Rolle bei der Positionierung des Clubs als Vorreiter in Sachen gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit.

Was bedeutet es für dich, in dieser Position zu arbeiten?

Für mich bedeutet es, eine wichtige Rolle dabei zu spielen, den KSC nicht nur als erfolgreichen Fußballclub, sondern auch als verantwortungsvollen Akteur in der Gesellschaft zu positionieren. Es geht darum, eine positive Wirkung auf unsere Region und darüber hinaus zu erzielen. Wir sehen die Arbeit als Chance, den KSC nachhaltig zu gestalten und unser Engagement in der Gesellschaft weiter auszubauen. Es erfüllt mich, Teil eines Teams zu sein, das solche Veränderungen aktiv vorantreibt.

Was sind die größten Herausforderungen, denen sich das Team von KSC TUT GUT. aktuell stellen muss?

Eine der größten Herausforderungen ist sicherlich, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung so in die Strukturen des Clubs zu integrieren, dass sie langfristig wirken. Es geht nicht nur darum, kurzfristige Projekte umzusetzen, sondern eine dauerhafte Veränderung zu bewirken. Auch die Zusammenarbeit mit externen Partnern und die Sicherstellung, dass alle Stakeholder – vom Fan über die Partner bis hin zu den Mitarbeitenden – aktiv in diesen Prozess eingebunden werden, ist eine wichtige Herausforderung.

Welche Projekte oder Initiativen im Bereich CSR und Nachhaltigkeit sind dir besonders wichtig?

Ein zentrales Projekt, das uns am Herzen liegt, ist unsere Initiative zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks. Wir haben nun unsere THG-Bilanz



(Treibhausgas) erstellt, die uns wertvolle Einblicke gibt, wo wir gezielt ansetzen können. Auf dieser Grundlage möchten wir nun Maßnahmen ergreifen, insbesondere die Förderung von umweltfreundlichen Anreisemöglichkeiten für Fans, um unseren CO₂-Fußabdruck nachhaltig zu reduzieren. Die Förderung sozialer Projekte, wie unsere Partnerschaften mit lokalen Schulen und die Unterstützung marginalisierter Gruppen, ist für uns von großer Bedeutung. Wir streben danach, nicht nur im Fußball erfolgreich zu sein, sondern auch aktiv zur positiven Entwicklung der Gesellschaft beizutragen.

Wie siehst du die Zukunft von KSC TUT GUT. und die nächsten Schritte in Sachen Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung?

In der Zukunft wollen wir darauf hinarbeiten, dass der KSC noch stärker als Beispiel für nachhaltiges Handeln wahrgenommen wird. Wir werden weiterhin Projekte im Bereich Klimaschutz und soziale Verantwortung intensivieren. Aber auch die Zusammenarbeit mit unseren Fans und der Region möchten wir weiter ausbauen, um ein noch stärkeres Netzwerk für gemeinschaftliches Engagement zu schaffen. Wir glauben, dass wir in den kommenden Jahren als Club und als Team noch viel mehr bewegen können – nicht nur im sportlichen Bereich, sondern auch in unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Das ist eine spannende und wichtige Aufgabe, auf die ich mich freue.

17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

WEGWEISER FÜR KSC TUT GUT.

Die Sustainable Development Goals (SDGs) – zu Deutsch „Ziele für nachhaltige Entwicklung“ – umfassen 17 globale Ziele, die von den Vereinten Nationen im Jahr 2015 festgelegt wurden, um bis 2030 eine nachhaltige Entwicklung weltweit voranzutreiben. Diese SDGs decken soziale, wirtschaftliche und ökologische Themen ab, wie den Kampf gegen Armut und Hunger, hochwertige Bildung, Geschlechtergleichstellung, Klimaschutz und Frieden. Sie bieten Orientierung für Länder, Organisationen und Unternehmen – einschließlich Fußballclubs –, um ihre Handlungen nachhaltig auszurichten und gemeinsam eine gerechtere, sicherere und umweltfreundlichere Welt zu gestalten.

KSC TUT GUT. sieht die SDGs als Leitfaden für seine sozialen und ökologischen Projekte. Der KSC möchte seine Reichweite und Vorbildfunktion in der Region Karlsruhe nutzen, um durch die Integration der SDGs gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen und zur Erreichung globaler Ziele beizutragen.

VIELFALT

Für den Karlsruher SC bedeutet „Meine Heimat.“ eine Gemeinschaft, die allen Fans, Mitarbeitenden, Spielerinnen und Spieler sowie Interessierten die Möglichkeit zur aktiven und gleichberechtigten Teilhabe bietet. Dieses Engagement gilt nicht nur am Spieltag, sondern auch weit darüber hinaus. Unabhängig von Herkunft oder Lebenshintergrund ist es unser Ziel, allen das Gefühl zu vermitteln, ein fester Teil des Clubs und der KSC-Familie zu sein. „Heimat“ steht für uns für eine Verbundenheit, die keine Grenzen kennt – unabhängig von Alter, sozialem oder ethnischen Hintergrund, Geschlecht, körperlichen oder geistigen Fähigkeiten, Religion oder sexueller Orientierung. Der KSC lebt Weltoffenheit und stellt sich entschieden gegen jede Form von Diskriminierung.

DIE SÄULE VIELFALT ZAHLT AUF FOLGENDEN SDGs EIN



BILDUNG

Bildung ist für uns ein zentraler Baustein unserer sozialen Verantwortung. Unser Ziel ist es, Bildung für alle zugänglich zu machen – besonders für Menschen, die aufgrund struktureller oder institutioneller Hürden keinen ausreichenden Zugang zu hochwertiger Bildung haben. Dabei liegt unser Fokus auf Kindern und Jugendlichen, die wir ermutigen wollen, selbstreflektiert und mit Offenheit durchs Leben zu gehen. Für KSC TUT GUT. ist diese junge Generation der Schlüssel zur Zukunft.

DIE SÄULE BILDUNG ZAHLT AUF FOLGENDEN SDGs EIN



DIE SÄULE BILDUNG ZAHLT AUF FOLGENDEN SDGs EIN



UMWELT

Fest verwurzelt in Karlsruhe und der Region sehen wir es als unsere Aufgabe, nicht nur lokal, sondern auch im globalen Kontext etwas zurückzugeben. Unser Fokus liegt auf nachhaltigem Engagement rund um den BBBank Wildpark. Mit voller Entschlossenheit setzen wir uns für den Klimaschutz ein und gehen aktiv gegen Umweltbelastungen vor. Neben der Optimierung unserer eigenen Prozesse sensibilisieren wir die Menschen in unserer Umgebung durch kreative Initiativen. Unser langfristiges Ziel: Gemeinsam mit der Region den Wandel hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft zu gestalten.

MEHR INFOS ZU DEN SDGs



WERTELEITBILD



VIelfALT

Vielfalt zu leben, ist unsere Grundhaltung. Für uns bedeutet das, Teilhabe für alle zu ermöglichen und all unsere Prozesse und Handlungen inklusiv und offen zu gestalten.



IDENTIFIKATION

Wir sind uns über unsere gesellschaftliche Verantwortung als professioneller Fußballclub bewusst und identifizieren uns mit den zentralen Zukunftsthemen der heutigen Zeit.



WERTSCHÄTZUNG

Wir pflegen einen wertschätzenden, respektvollen Umgang miteinander über alle Hierarchieebenen hinweg und entwickeln Verständnis für andere Aufgabenfelder und Arbeitsbereiche.



PERSPEKTIVE

Wir entwickeln ein fortschrittliches Denken mit dem Blick über den Tellerrand hinaus und schärfen unser Bewusstsein stets aktiv für neue Themenfelder.



NACHHALTIGKEIT

Wir denken langfristig und beziehen in unsere heutigen Handlungen bereits mit ein, was wir für nachfolgende Generationen hinterlassen möchten.



BALANCE

Wir erhalten das Gleichgewicht zwischen den Extremen. Spaß sowie körperliche und psychische Gesundheit sind uns dabei in unserem Arbeitsleben sehr wichtig.



KOMMUNIKATION

Wir sprechen miteinander. Interdisziplinärer Austausch untereinander stellt für uns einen wichtigen Baustein für das Zusammengehörigkeitsgefühl und das gemeinsame Arbeiten dar.



HEIMAT

Heimat ist ein Gefühl. Ein Gefühl der Verbundenheit mit der Region und den Menschen in der Region, denen wir vieles verdanken und deshalb auch etwas zurückgeben möchten. Wir leben diesen regionalen Fokus in all unseren Arbeitsprozessen.



GLEICHBERECHTIGUNG

Wir setzen uns in den unterschiedlichsten Bereichen füreinander ein und sprechen allen dieselben Rechte zu.

DIE GRUNDBAUSTEINE FÜR...



DAS ÜBERNEHMEN GESELLSCHAFTLICHER VERANTWORTUNG BEIM KARLSRUHER SPORT-CLUB

Unser Werteleitbild ist mehr als ein Dokument – es ist die Grundlage unseres täglichen Handelns. Es spiegelt die Werte wider, die uns als Karlsruher Sport-Club verbinden: Respekt, Teamgeist, Verantwortung und Integrität. Diese Prinzipien leiten uns in allen Bereichen unseres Clubs und prägen unsere Zusammenarbeit, sowohl intern als auch im Umgang mit der Gemeinschaft. Wir leben diese Werte nicht nur, sondern fördern eine Kultur, in der alle Verantwortung übernehmen und gemeinsam an unserem Erfolg arbeiten. Unser Werteleitbild ist ein lebendiger Teil unserer Identität und ein Versprechen, das wir kontinuierlich einlösen.



GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG





DIE WAHRNEHMUNG DER MARKE KSC TUT GUT. ✕

ERKENNTNISSE NUTZEN, UM ENGAGEMENT ZU STÄRKEN

Im Jahr 2025 feiert KSC TUT GUT. fünfjähriges Bestehen. In dieser Zeit konnte die Marke durch den Ausbau personeller Ressourcen, die Gewinnung zusätzlicher Sponsorengelder und die Durchführung vielzähliger Projekte signifikante Fortschritte erzielen. Um das Potenzial der Marke weiter zu steigern, wurde nun eine Analyse der Kommunikationsstrategie durchgeführt, die zu wichtigen Erkenntnissen führte.

Im Rahmen einer Masterarbeit wurde die Markenbekanntheit und Wahrnehmung von KSC TUT GUT. analysiert. Zentraler Bestandteil der Untersuchung war eine Umfrage, die sich an Mitglieder sowie Dauerkarteninhaber*innen des KSC richtete. Die Resonanz war äußerst positiv: Insgesamt wurden knapp 2.000 Antworten ausgewertet.

Auf Basis der erhobenen Daten wurden konkrete Maßnahmen entwickelt, um die Kommunikationsstrategie von KSC TUT GUT. weiter zu optimieren. Diese Empfehlungen zielen darauf ab, das Markenbild zu schärfen, die Reichweite zu erhöhen und die Bindung zu den Fans zu stärken.

DIE ZENTRALEN ERGEBNISSE

Hohe Bekanntheit: 87% der Befragten kennen KSC TUT GUT., wobei die meisten die Marke noch nicht im Detail wahrnehmen.

Starkes Interesse: 50% der Fans möchten aktiv in die sozialen Projekte eingebunden werden.

Klarer Wunsch nach Information: Ein monatlicher Newsletter wird von vielen Fans als bevorzugtes Informationsmedium genannt.

Diese wertvollen Einblicke sind die Grundlage, um die Marke KSC TUT GUT. noch besser zu positionieren und das Engagement gemeinsam mit den Fans weiter auszubauen. Herzlichen Dank an Til Finkbeiner, der mit seiner Masterarbeit einen wertvollen Beitrag für KSC TUT GUT. geleistet hat.

HEIMAT KOMMT
AUS DEM HERZEN.





INTERVIEW

MIT DANIELA WURBS

Eine Einschätzung zur Vielfalt als Grundpfeiler im deutschen Profifußball

HALLO DANIELA,

du arbeitest bei KickIn! als Projektleitung und hast umfangreiche Expertise in den Bereichen Vielfalt, Inklusion und Anti-Diskriminierung im Fußball. Zudem warst du Mitglied des ersten Menschenrechtsbeirats der UEFA zur EURO 2024.

Welche Rolle spielt Vielfalt im Fußball für die gesellschaftliche Verantwortung eines Vereins?

Deutsche Profi-Fußballvereine haben eine enorme gesellschaftliche Strahlkraft – mehr als die Hälfte der Menschen in Deutschland sind Fußballfans. In kaum einem anderen sozialen Raum kommen so viele unterschiedliche Menschen zusammen. Besonders in Zeiten wachsender sozialer Spaltungen und in Frage gestellter demokratischer Werte spielt der Fußball eine zentrale Vorbildrolle. Die Stadien und Vereine sind Orte, an denen Vielfalt, Teilhabe und sozialer Zusammenhalt praktiziert werden können – heute wichtiger denn je.

Wie nimmst du die Entwicklung im Deutschen Profifußball hinsichtlich des Themas Vielfalt wahr?

Die deutschen Clubs sind bereits seit Langem im sozialen Engagement aktiv. Seit der Corona-Pandemie und auch durch den Druck von Fans hat sich der Profifußball noch stärker zur sozialen Nachhaltigkeit bekannt. Bis 2030 will er ein „Vorbild für eine inklusive Gesellschaft“ werden. Es ist ambitioniert, aber wir sehen bereits, wie Liga und Clubs zunehmend Vielfalt als strategisches Thema in ihre Gesamtorganisation integrieren.

Wie würdest du den Status Quo bei KSC TUT GUT in Bezug auf Vielfalt beschreiben?

Der KSC zeigt eine sehr positive Entwicklung im Bereich Vielfalt und Nachhaltigkeit. Der Verein setzt neben seinem karitativen Engagement

zunehmend Maßnahmen um, die Inklusion und Teilhabe verbessern. Besonders vor Corona war der KSC schon für Menschen mit Behinderungen sehr engagiert. Der Stadionneubau und das KSC-Fanradio haben hier große Fortschritte ermöglicht. Besonders hervorzuheben ist, dass der KSC auch zunehmend Inklusion und Vielfalt am Arbeitsplatz fördert, etwa durch die Charta der Vielfalt und Fortbildungen für Mitarbeitende.

Welche konkreten Maßnahmen sind besonders effektiv, um Inklusion im Profifußball zu fördern, und wo siehst du noch Handlungspotenzial?

Die Benennung von Beauftragten für Vielfalt und Inklusion in verschiedenen Bereichen hat sich als sehr effektiv erwiesen, um das Thema dauerhaft im Verein zu verankern. Die DFL-Lizenzierungsrichtlinien im Bereich Nachhaltigkeit sind ein wichtiger Hebel für die Entwicklung von Inklusion. Zudem sind Anlaufstellen für Fans und Mitglieder zu Diskriminierung im Stadion wichtig, um zu zeigen, dass das Thema ernst genommen wird.

Es gibt jedoch noch Handlungspotenzial. Der Profifußball könnte sich noch ganzheitlicher aufstellen und alle Dimensionen von Vielfalt stärker berücksichtigen. Es wäre wichtig, gezielt gesellschaftliche Gruppen anzusprechen, die bisher nicht ins Stadion kommen. Der Fußball könnte für viele Menschen zugänglicher werden, als es oft behauptet wird. Gleichberechtigte Teilhabe im Fußball würde allen zugutekommen.

VIelfalt

WAS WIR FÜR DIE VIelfalt TUN





HALTUNG GEGEN RASSISMUS

ZIVILCOURAGE UND...



Im Karlsruher Sport-Club steht Vielfalt an erster Stelle. Wir haben eine klare Haltung gegen Rassismus und zeigen diesem in all seinen Formen die rote Karte! Unser Engagement für Vielfalt erstreckt sich über die Grenzen des Spielfelds hinaus. Als stolzer Unterzeichner der Charta der Vielfalt verpflichten wir uns aktiv dazu, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das von Respekt, Toleranz und Wertschätzung geprägt ist.

Diese Haltung endet nicht an den Stadiontoren. Wir laden unsere Fans dazu ein, dieselbe Überzeugung zu leben, indem wir gemeinsam für eine Atmosphäre eintreten, die Vielfalt feiert und Diskriminierung jeglicher Art nicht toleriert. Denn im KSC vereinen wir nicht nur im im Sport, sondern auch in einer Gemeinschaft, in der alle Menschen ihren Platz haben, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Gender oder Glaube.

Unsere Unterschrift unter der Charta der Vielfalt ist mehr als nur eine Formalität – es ist unser Bekenntnis zu einer Welt, in der Vielfalt als Stärke gilt und in der wir gemeinsam für eine inklusive Gesellschaft eintreten.

Im Bestreben, ein sicheres und einladendes Umfeld im BBBank Wildpark zu schaffen, führt der KSC zum Jahr 2024 das „Panama Konzept“ ein. Dieses Awareness-Konzept ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern, sich in unangenehmen Situationen an geschultes Personal zu wenden.

► HALTUNG ZEIGEN



EIN STARKES ZEICHEN FÜR VIELFALT

DER TOGETHER!-SPIELTAG IM
BBBANK WILDPARK

Am 26. Spieltag der Saison 2023/24 nahm der KSC im Rahmen der DFL Stiftung am TOGETHER!-Spieltag unter dem Motto „STOP HATE. BE A TEAM.“ teil. Aufkleber, Mikrofonschützer, LED-Banden und eine besondere Vielfaltskapitänsbinde sorgten für Sichtbarkeit des Mottos. Das Heimspiel gegen den 1. FC Magdeburg stand dabei ganz im Zeichen gesellschaftlich relevanter Themen und des vielfältigen Engagements im Profifußball. Mit einer klaren Positionierung gegen Rassismus und jegliche Form von Diskriminierung setzte der KSC gemeinsam mit der Liga ein starkes Zeichen für Toleranz und Zusammenhalt. Eine starke Botschaft zweier Clubs, die mit dem gemeinsamen Tragen von den im Design der „STOP HATE“-Kampagne gebrandeten Aufwärmshirts beider Mannschaften unterstrichen wurde.

Auch in der FanWelt fand die Botschaft „STOP HATE. BE A TEAM.“ ihren Platz. Jeder Einkauf wurde mit einer persönlichen Grußbotschaft der Profis ergänzt. So bedankten sich die Spieler mit Worten wie: „Für uns Spieler ist die Verbundenheit der Fans überall in der Region zu spüren. Dieser Rückhalt macht uns stark. Danke, dass du deinen Teil dazu beiträgst.“

Der Spieltag bot nicht nur Raum für symbolische Gesten, sondern auch für konkretes Engagement. Die Versteigerung der Aufwärmshirts und des Spielballs aus dem Spiel gegen Magdeburg brachte eine Spendensumme von 2.500 Euro ein. Dieser Betrag ging direkt in die Säule „Vielfalt“ von KSC TUT GUT. und unterstützt damit Projekte wie KSC macht Schule oder das Teilprojekt KSC Klassenzimmer. Diese Projekte legen besonderen Wert auf Teilhabe und einen inklusiven Charakter und kommen jährlich rund 1.000 Kindern zugute.

MARVIN WANITZEK

Kapitän des Karlsruher SC

Für mich und die Mannschaft ist es selbstverständlich, dass wir unsere Bühne nutzen, um auf wichtige Themen abseits des Fußballs aufmerksam zu machen. Unser Engagement geht weit über den Fußballplatz hinaus und erfolgt aus der Überzeugung, gemeinsam Großes anstoßen und bewegen zu können.

TOGETHER!
STOP HATE. BE A TEAM.

STADIONBESUCH FÜR ALLE

Der KSC verfolgt ein klares Ziel: ein Stadionerlebnis zu schaffen, das allen Menschen offensteht und sie einbindet. Es ist ein zentrales Anliegen, dass jede Person, unabhängig von individuellen Einschränkungen oder sozialen Hürden, die

Möglichkeit hat, die Leidenschaft für Fußball live im Stadion zu erleben. Der Fußball und der KSC leben von Gemeinschaft, Vielfalt und Zusammenhalt. Der BBBank Wildpark soll ein Zuhause für alle sein.

BARRIEREFREIHEIT

Rollstuhlgerechte Plätze: 83 speziell ausgestattete Plätze bieten Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern einen optimalen Blick auf das Spielfeld.

Orientierungssystem: Sehbehinderte Fans können sich sicher und selbstständig im Stadion bewegen.

also 135 Minuten. Sie erreicht bis zu 1.000 Hörer pro Spiel und bietet eine einzigartige Möglichkeit, die Atmosphäre des Spiels hautnah zu erleben.

Vergünstigte Tickets: Inhaberinnen und Inhaber des Karlsruher Passes profitieren von reduzierten Ticketpreisen. Im Jahr 2024 nahmen rund 600 Menschen und das Angebot in Anspruch und erlebten ein Heimspiel live im Stadion.

INKLUSIVE ANGEBOTE

KSC-Fanradio: Das KSC-Fanradio ermöglicht sehbehinderten Fans ein intensives Stadionerlebnis. Über Kopfhörer im Stadion oder online per Stream werden die Spiele mit lebhaften, detaillierten Beschreibungen kommentiert. Im Jahr 2024 wurde das Angebot ausgebaut: Neues Equipment verbessert den Empfang im gesamten BBBank Wildpark und drei zusätzliche Reporter wurden speziell geschult. Die Live-Reportage beginnt 15 Minuten vor Anpfiff und dauert bis 15 Minuten nach Spielende, insgesamt

Netzwerktreffen für mehr Inklusion im Sport: Mit der Veranstaltung eines Netzwerktreffens hat der KSC den Austausch zwischen Vereinen und Institutionen gefördert, um das Thema Inklusion im Sport nachhaltig voranzutreiben.

ZUM KSC-FANRADIO



GELEBTE INKLUSION

DIE KOOPERATION MIT DER LEBENSHILFE KARLSRUHE, ETTLINGEN UND UMGEBUNG

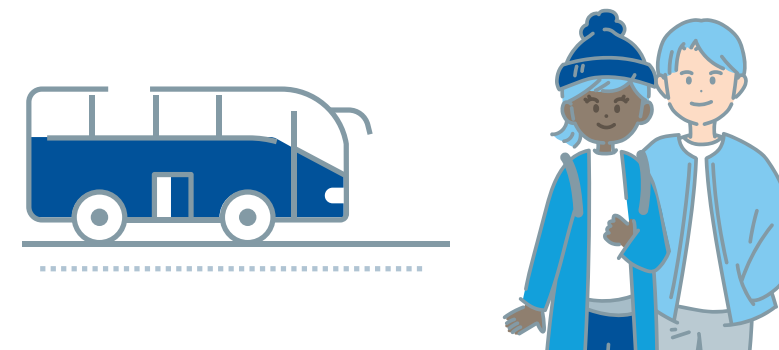
Für den KSC ist Inklusion mehr als ein Schlagwort – sie ist gelebte Realität. Gemeinsam mit der Lebenshilfe Karlsruhe, Ettlingen und Umgebung setzten wir seit Dezember 2023 innovative Maßnahmen um, um Menschen mit Behinderungen stärker in die Welt des Sports einzubinden. Im Jahr 2024 konnten dabei entscheidende Fortschritte erzielt werden:

Inklusionsspieltag: Der Auftakt der Partnerschaft wurde mit einem besonderen Spieltag gefeiert, der den Grundstein für weitere Projekte legte.

Busshuttle-Service: Der Shuttle vom Durlacher Tor bringt Fans jetzt auch nach Spielende zurück. Dies erleichtert die Heimreise besonders für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen.

Betriebliche Integration: Zwei Menschen mit Behinderungen unterstützen das Projekt Fußball macht satt aktiv, indem sie Becherspenden nach Heimspielen sammeln. Dies zeigt, wie Inklusion im Arbeitsumfeld nachhaltig umgesetzt werden kann.

Stadionbegleitung: Für Fans, die das Stadion nicht alleine besuchen können oder möchten, wurde in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe und dem Behindertenbeirat der Stadt Karlsruhe ein besonderes Angebot geschaffen. Ein Team von 25 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern steht bereit, um individuelle Begleitungen zu ermöglichen. Von der Begrüßung am Eingang über die Orientierung im Stadion bis hin zur Unterstützung während des Spiels – die Begleitung wird ganz auf die Bedürfnisse der Besucherinnen und Besucher abgestimmt. Seit dem Start im Juli 2024 wurden bereits über zehn Fans individuell betreut und konnten ein unvergessliches Stadionerlebnis genießen.



ES IST NORMAL,
VERSCHIEDEN ZU SEIN.

ZUR STADIONBEGLEITUNG



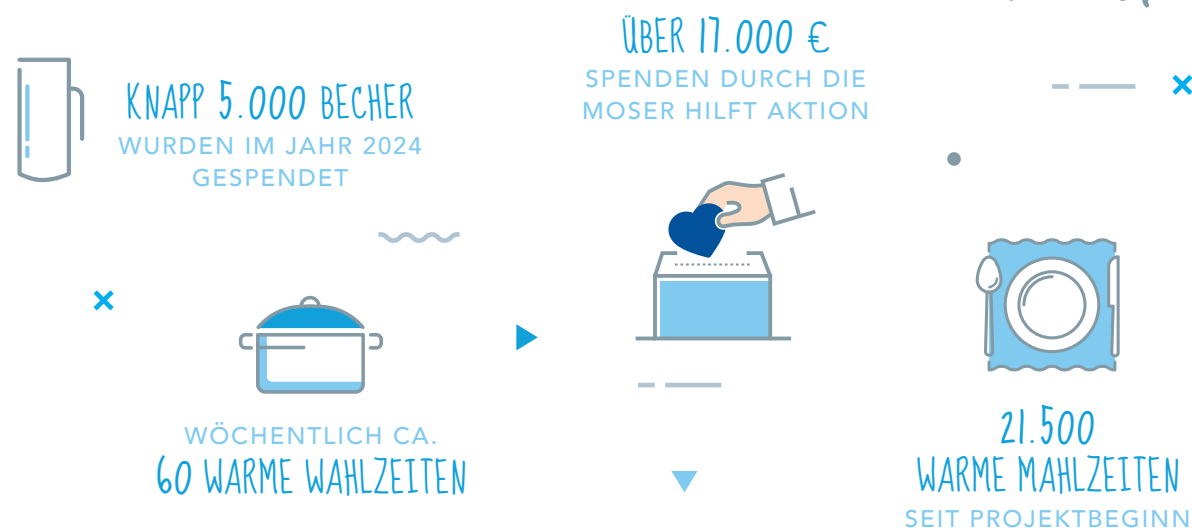
FUSSBALL MACHT SATT

WARME SPEISEN FÜR WOHNUNGSLOSE

„Fußball macht satt“ ist ein gemeinsames Projekt des Fanprojekts Karlsruhe, der Supporters Karlsruhe 1986 e.V., ULTRA1894 und KSC TUT GUT., das seit April 2020 für gesellschaftliches Engagement steht. Wöchentlich werden im Rahmen dieses Projekts frisch zubereitete Mahlzeiten an den Tagestreff für Frauen in Karlsruhe geliefert.

Die Finanzierung des Projekts erfolgt durch die Becherspenden der KSC-Fans bei Heimspielen, wobei jeder gespendete Becher zwei Euro für die Mahlzeiten bedeutet. Diese Spendenaktion hat sich im Laufe der Jahre stetig weiterentwickelt und sorgt dafür, dass weiterhin zahlreiche Frauen mit warmen Mahlzeiten versorgt werden können. Durch die wachsende Bekanntheit des Projekts und die hohe Zahl an Fans im BBBank Wildpark konnte 2024 eine beeindruckende Spendensumme erzielt werden, die direkt in die Finanzierung der Mahlzeiten floss.

Das Projekt unterstützt speziell den Tagestreff TafF – eine Einrichtung, die Frauen, die von Armut und Wohnungslosigkeit betroffen sind, einen sicheren Rückzugsort bietet. Bei TafF können die Frauen sich ausruhen, duschen, ihre Wäsche waschen, sich mit anderen Frauen austauschen und Beratungsangebote in Anspruch nehmen. Zudem stellt TafF praktische Hilfen wie Schließfächer, eine Kleiderkammer und Zugang zu Kommunikationsmitteln bereit und bietet den Frauen einen Raum, um zur Ruhe zu kommen und sich zu erholen. TafF leistet somit einen wertvollen Beitrag zur sozialen Integration und zum Wohlbefinden der Frauen.



WO GEHT'S NACH PANAMA?

DAS AWARENESS-KONZEPT IM BBBANK WILDPARK

Nach einer zweijährigen Planungs- und Konzeptionsphase entstand in enger Zusammenarbeit mit der FKP Scorpio Konzertproduktion GmbH, dem Fanprojekt Karlsruhe, Fanvertreterinnen und -vertretern sowie dem Supporters Karlsruhe 1986 e.V. das „PANAMA“-Konzept, das schnelle und barrierefreie Hilfe im BBBank Wildpark gewährleistet. Es wurde ins Leben gerufen, um Diskriminierung, Belästigung und Gewalt zu verhindern und allen Fans ein sicheres Stadionerlebnis zu bieten. Rassismus, Sexismus und andere Formen der Diskriminierung sind leider auch im Stadion Realität, und das PANAMA-Team ermöglicht schnelle, unbürokratische Hilfe, die die Situation entschärft.

Das Konzept, bekannt von Festivals und Fußballstadien, wurde entwickelt, um die Hemmschwelle für Hilfe zu senken. Mit dem Codewort „PANAMA“ oder der Frage „Wo geht's nach Panama?“ können sich Fans in unangenehmen oder bedrohlichen Situationen direkt an das Personal wenden und

erhalten sofort Unterstützung. Die betroffene Person wird dann in einen sicheren Rückzugsraum begleitet, erhält Hilfe vom Awareness-Team oder wird je nach Bedarf zum Sanitätsraum oder aus dem Stadion begleitet – ganz nach den individuellen Bedürfnissen.

Am Spieltag ist das PANAMA-Team auf allen Tribünen unterwegs und durch lila Westen gut sichtbar. Bei einem Anliegen werden die Westen diskret ausgezogen, um unauffällig und vertraulich Hilfe zu leisten. So wird garantiert, dass Unterstützung ohne unnötige Aufmerksamkeit erfolgt.

Das gesamte Personal im Stadion, einschließlich des Ordnungsdienstes, Kiosk- und Cateringteams sowie KSC-Mitarbeitenden, ist umfassend über das Konzept informiert. So setzt KSC TUT GUT. mit seinem PANAMA-Team ein klares Zeichen für ein inklusives und sicheres Stadionumfeld für alle Fans.

× DU WURDEST BEDRÄNGT?

× DU WILLST HIER WEG?

× DU FÜHLST DICH UNWOHL?

WIR HELFEN DIR.

MEHR ÜBER DAS PANAMA-KONZEPT



BILDUNG

WAS WIR FÜR DIE BILDUNG TUN

EXPERTENINTERVIEW

MIT JÖRG FAUSTMANN

Eine Einschätzung zur Bildung als Grundpfeiler im deutschen Profifußball

HALLO JÖRG,

du bist bereits seit zehn Jahren Pädagogischer Leiter der KSC grenke aKAdemie, dem Nachwuchsleistungszentrum des KSC. Deine tägliche Arbeit besteht daraus, unsere Jugendspieler bei der Vereinbarkeit von Leistungssport und Schule zu unterstützen.

Warum hat das Thema Bildung für dich einen besonders großen Stellenwert?

Bildung spielt eine wichtige und zentrale Rolle, da die wenigsten Spieler letztendlich den Weg in den Profifußball schaffen. Selbst für diejenigen, die es bis zu den Profis schaffen, ist eine gute Ausbildung von großer Bedeutung, um sich auch abseits des Sports zu entwickeln. Bildung stärkt das Selbstbewusstsein und fördert die Kreativität. Darüber hinaus ist Bildung ein essenzieller Pfeiler unserer Demokratie, indem sie mündige und kritische Bürgerinnen und Bürger hervorbringt.

Der KSC ist bekannt dafür, Jugendspieler schon früh bei den Profis zu integrieren. Wie stellt ihr sicher, dass die schulischen Leistungen der Spieler nicht unter der sportlichen Karriere leiden?

Uns ist es wichtig, dass die schulische Bildung unserer Spieler nicht zu kurz kommt. Dies gewährleisten wir durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Club sowie durch regelmäßigen Austausch mit den Eltern. Auch die Profitrainer sind eng eingebunden. Co-Trainer Zlatan Bajramovic sagt stets: „Schule geht immer vor!“ – was ich nur begrüßen kann. Zusätzlich bieten wir unseren Spielern Nachhilfe an, um sie bestmöglich zu unterstützen.



KSC TUT GUT. führt bereits verschiedene Projekte im Bereich Bildung durch. Was kann der Profifußball als Plattform zur Förderung von Bildung in der Gesellschaft deiner Meinung nach beitragen?

Der Profifußball hat die Möglichkeit, die Bedeutung von Ausbildung und Schule in den Fokus zu rücken – und genau das leben wir beim KSC vor, indem wir Ausbildungen und die Schule wertschätzen. Durch die Unterstützung sozialer und bildungsorientierter Projekte können wir einen echten Unterschied machen. Außerdem besuchen auch unsere Profis regelmäßig Schulen und schaffen einmalige Momente für unsere jüngsten KSC-Fans. Als ihre Idole können sie die Bedeutung von Bildung verstärken.

Welchen Rat würdest du jungen KSC-Fans geben, die noch die Schule besuchen?

Gehe gerne in die Schule und genieße diese wichtige Zeit in deinem Leben! Nutze jede Gelegenheit, um im Unterricht so viel wie möglich mitzunehmen und erledige immer deine Hausaufgaben. Besonders der Anfang deiner Schullaufbahn ist entscheidend – nutze ihn, um dir eine solide Grundlage für deine schulische Zukunft und dein weiteres Leben zu schaffen.



KSC MACHT SCHULE

SOZIALE NACHHALTIGKEIT IM KARLSRUHER STADTGEBIET

Seit 2009 steht „KSC macht Schule“ für Integration und Inklusion durch Sport. Das Projekt verbindet Bewegungs- und Bildungsangebote wie KICK&BOX, die KSC-Bewegungsschule, Special Trainings und das KSC-Klassenzimmer. Nachwuchsspielerinnen und -spieler der KSC grenke aKademie gestalten gemeinsam mit erfahrenen Trainerinnen und Trainern die Einheiten und vermitteln dabei nicht nur Freude an Bewegung, sondern auch Werte wie Fairplay und Teamgeist. Unterstützt wird das Projekt durch ein engagiertes Team aus Bewegungs-kordinatorinnen und -koordinatoren und pädagogischen Fachkräften. Die Einzigartigkeit des Projekts zeichnet sich durch die Verbindung der Ausbildung und Schulung von Spielern der aKademie, Spielerinnen der Damenmannschaft sowie weiteren ehrenamtlich engagierten Menschen aus, welche gemeinsam mit dem pädagogisch geschulten Fachpersonal der Kooperationseinrichtungen eine auf allen Ebenen gute Grundlage für die Kinder und Jugendlichen bieten.

Die Wurzeln des Projekts reichen über 16 Jahre zurück, als der damalige Leiter des KSC-Nachwuchsleistungszentrums eine Kooperation mit dem FC Thun initiierte. Dort setzte sich

Wolfgang Unger für ein ähnliches Projekt ein, das Kinder mit Behinderung förderte. Inspiriert von diesem Konzept entstand so „KSC macht Schule“, das seinen Anfang mit den Special Trainings an der Erich-Kästner-Schule nahm. Mit einer intensiven Zusammenarbeit zwischen dem KSC-Nachwuchs und sonderpädagogischen Förderschulen wuchs „KSC macht Schule“ stetig. Heute kooperiert der KSC mit sechs Schulen, die unterschiedliche Förderschwerpunkte abdecken.

Wolfgang Unger und Ulrike Adam-Unger, die das KSC-Projekt prägten und viele Jahre leiteten, verabschiedeten sich im Sommer in den wohlverdienten Ruhestand. Seit dem 01. Juli führt Julian Metzger, Co-Trainer und Spielanalyst der U19, das Projekt fort. Mit seiner Expertise im Kinder- und Jugendfußball ist er die ideale Nachbesetzung, um „KSC macht Schule“ weiterzuentwickeln und neue Impulse zu setzen.



STANDORTE UNSERER KOOPERATIONSPARTNER



- | | |
|--|--|
| 01 Tierschutzverein Karlsruhe und Umgebung e.V. | 12 Lernfreundehaus Karlsruhe: UNESON gemeinnützige UG |
| 02 Vogesenschule | 13 Lidellschule |
| 03 Erich-Kästner Schule | 14 Schule am Weinweg |
| 04 Pro-Liberis gGmbH | 15 Judy's Pflug |
| 05 Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge | 16 Albschule Karlsruhe |
| 06 Lebenshilfe Karlsruhe, Ettlingen und Umgebung e. V. | 17 Sportgemeinschaft Karlsruhe-Stupferich 1896/1912 e.V. |
| 07 Sozialpädagogische Alternativen e.V. (TaFF) | 17.1 Grundschule Stupferich |
| 08 Heimstiftung Karlsruhe hsk | 18 ATSV Mutschelbach 1904 e.V. |
| 09 Zukunftsschmiede gGmbH (Kleine Giganten) | 18.1 Willi-Konstandin-Schule Mutschelbach |
| 10 Augartenschule | |
| 11 Waldpädagogik Karlsruhe /Waldzentrum | |



KSC MACHT SCHULE

MEHR ALS FUSSBALL

UNSERE BEWEGUNGSVISION

Mehr als Fußball,

weil wir
Heimat als positives Zugehörigkeitsgefühl verstehen

weil wir
an eine bessere Zukunft glauben

weil wir
Zugangsbarrieren zum Sport aktiv abbauen

weil wir
Bewegung als vereinendes Element in der Gesellschaft sehen

weil wir
Teilhabe am Sport für alle fördern

ZIELSETZUNG

Förderung motorischer Grundlagen und Fähigkeiten

Austausch und Erweiterung von Expertisen und Kompetenzen

Sinnstiftender und wertorientierter Umgang

Fußball als bereicherndes Element und nicht als Zugangskriterium

Bewegung ist kein Privileg – sondern ein wichtiges Bedürfnis von Kindern und Jugendlichen

Klare Abgrenzung zur Talentförderung!

DIE WERTE



Barrierefrei
in den Alltag integriert



Kinder stark machen



Sport für alle



Bewegungs als
Grundbedürfnis



Teamgeist und Fairplay



Bewegung fördern
und fordern



Sinnstiftend und
wertorientiert



lebenslang Lernen



BUNDESLIGA BEWEGT –

DFL STIFTUNG x KSC TUT GUT.

In Deutschland bewegen sich Kinder und Jugendliche zu wenig – ein Problem, das durch die Corona-Pandemie verstärkt wurde. Das Programm „Bundesliga bewegt“ setzt hier an und fördert niedrigschwellige, sportartenübergreifende Bewegungsangebote direkt vor Ort. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen an 365 Tagen im Jahr einen Zugang zu mehr Bewegung zu ermöglichen und ihre Gesundheit zu stärken. Es richtet sich an Kinder und Jugendliche vom Kita- bis Mittelstufenalter sowie an ihre Bezugspersonen und Akteure wie Sportvereine, Schulen und Jugendzentren. Der KSC leistet ebenfalls einen aktiven Beitrag zum Programm der DFL Stiftung und hat die Teilnahmevereinbarung unterzeichnet. Im Rahmen dieser Vereinbarung werden die im Projekt „KSC macht Schule“ enthaltenen und hier genannten Angebote umgesetzt.



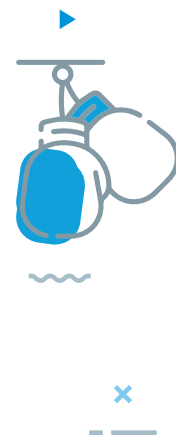
KSC Bewegungsschule

Die KSC-Bewegungsschule ist ein Bewegungsangebot für Vorschulkinder im Alter von vier bis sechs Jahren. Mit einem speziell entwickelten Bewegungsplan fördert sie grob- und feinmotorische Fähigkeiten, die Hand-Augen-Koordination und kognitive Entwicklung. Alle zwei Wochen trainieren 15 Kinder unter Anleitung von KSC TUT GUT. Trainerinnen und Trainern auf dem Wildparkgelände.

Kick&Box

Kick&Box, ein weiteres Bewegungsangebot von KSC macht Schule, wird seit 2022 in Zusammenarbeit mit den KSC TUT GUT.-Partnereinrichtungen, darunter sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren, durchgeführt. Das Programm fördert die motorische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen durch den Wechsel von Sportarten und Bewegungsabläufen. Besonders im Fokus steht die Umwandlung potenziell negativer Energien in Bewegung sowie die Förderung eines starken Gemeinschaftsgefühls. Ziel ist es, das Angebot barrierefrei zu gestalten und allen Kindern und Jugendlichen, unabhängig von ihren individuellen Bedürfnissen, den Zugang zu ermöglichen.

MEHR INFOS



SPECIAL TRAININGS

FORTSCHRITTSBERICHT KSC MACHT SCHULE

„Special Trainings“ ist ein wichtiger Bestandteil von KSC macht Schule und wird seit 2009 erfolgreich durchgeführt. Kinder aus Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) nehmen wöchentlich an bewegungsintensiven Einheiten teil. Das Angebot richtet sich an Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen, darunter seh- und hörgeschädigte sowie geistig behinderte Kinder. Neben der Förderung sportlicher Fähigkeiten wie Fairplay und Teamwork vermitteln wir spielerisch Werte wie Ehrgeiz, Verantwortungsbewusstsein und Disziplin.

Nach 15 Jahren erfolgreicher Arbeit wurden die Strukturen von KSC macht Schule weiterentwickelt. Mit einer neuen Bewegungsvision und Julian Metzger als sportlichem Leiter begrüßen wir die Schule am Weinweg als neue Partnereinrichtung. Das SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Sehen stellt neue Herausforderungen, die durch Erfahrungsaustausch und offene Kommunikation gemeistert werden.

Dank dieser Fortschritte erreichen die Special Trainings nun wöchentlich mehr als 120 Kinder und Jugendliche – ein wichtiger Schritt in Richtung einer inklusiven, bewegungsfreudigen Zukunft.

KSC-Klassenzimmer

Das KSC-Klassenzimmer, das Mitte 2022 ins Leben gerufen wurde, befindet sich mittlerweile im dritten Projektjahr. In Kooperation mit den Malteser Hilfsdiensten begrüßt das Angebot wöchentlich mehr als 25 Kinder in der Landeserstaufnahmestelle für Geflüchtete (LEA) in Karlsruhe. Das Projekt vereint niederschwellige Sprachförderung mit Bewegungsangeboten und bietet so eine ganzheitliche Unterstützung für die teilnehmenden Kinder. Diese innovative Kombination wurde erneut von der Porsche Stiftung ausgezeichnet, die das Projekt bereits zum zweiten Mal in Folge fördert. Dank dieser Partnerschaft ist die Finanzierung des KSC-Klassenzimmers bis Ende 2025 sichergestellt.



KOPF&BALL

DIE KOMBINATION AUS BILDUNG UND GESUNDHEIT

Das Projekt Kopf&Ball verbindet auf innovative Weise drei zentrale Themen: Bildung, Bewegung und Ernährung. Ziel des Projekts ist es, Grundschulkindern in der Region wertvolle Unterstützung zu bieten und ihre ganzheitliche Entwicklung zu fördern.

Einmal wöchentlich erhalten die teilnehmenden Kinder ein frisch zubereitetes, warmes Mittagessen, welches die Grundlage für eine ausgewogene Ernährung bildet. Darüber hinaus wird eine umfassende Hausaufgabenbetreuung angeboten, um die schulischen Leistungen zu stärken. Die Bewegungseinheit fördert nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch wichtige Werte wie Teamgeist, Disziplin und Selbstvertrauen, die den Kindern helfen, sich als starke Persönlichkeiten zu entwickeln.

Im Jahr 2024 konnte Kopf&Ball einen bedeutenden Schritt nach vorn machen: Durch die Erweiterung um den Standort Stupferich können

nun zusätzlich zwölf Kinder von diesem wertvollen Angebot profitieren. Die Erweiterung wurde durch den Ausbau der Partnerschaft mit der Konstandin GmbH sowie durch die neue Kooperation mit der SG Stupferich und der Grundschule Stupferich ermöglicht.

Ein weiterer wichtiger Teil des Projekts ist die Einbindung einer erfahrenen, pensionierten pädagogischen Fachkraft, die gemeinsam mit Studierenden des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) die Kinder sowohl bei den Hausaufgaben als auch in den Bewegungseinheiten betreut. Diese Unterstützung sorgt für eine individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes und trägt maßgeblich zum Erfolg des Projekts bei.

ZUM VIDEO



KINDERSCHUTZ

BEIM KSC

Kinderschutz hat beim KSC einen festen Platz in vielen Bereichen des Clublebens. Dafür wurde im Jahr 2022 ein umfassendes Konzept erarbeitet. Unter dem Motto „Kinderrechte sind cool“ setzt der Club sich dafür ein, Kinderrechte nicht nur zu schützen, sondern auch aktiv zu fördern.

Ein Konzept ist jedoch nur so wertvoll wie die tägliche Arbeit mit und für Kinder. Deshalb wird eine enge Kooperation mit dem Kinderschutzbund Karlsruhe gepflegt. Gemeinsam finden Schulungen für alle Personen statt, die bei KSC TUT GUT. in der Kinderbetreuung oder Anleitung tätig sind. Diese Zusammenarbeit ermöglicht den Austausch von Expertise und sorgt für eine professionelle Behandlung des sensiblen Themas. Zusätzlich unterstützt KSC TUT GUT. den Kinderschutzbund finanziell, etwa durch Spenden aus der KSC-RegioTour.

Um das Bewusstsein für Kinderschutz weiter zu stärken, stehen kostenlose Materialien wie Flyer und Plakate bereit, die unter ksctutgut@ksc.de bestellt werden können.

Der KSC ist überzeugt: Kinderschutz ist eine gemeinsame Aufgabe. Die Arbeit in diesem Bereich soll einen wichtigen Beitrag zu einer sicheren und gesunden Entwicklung aller Kinder leisten.

MAIL AN KSC TUT GUT.



ELTERNBRIEF



„KINDERRECHTE SIND COOL“ PLAKAT



ZUSATZINFORMATIONEN ZU DEN BESONDERHEITEN IM SPORT (FÜR TRAINER*INNEN)

HANDLUNGSEMPFEHLUNG VERHALTEN IM EXTREM FALL (FÜR TRAINER*INNEN)

SELBSTVERPFLICHTUNGSERLÄUTERUNG (FÜR TRAINER*INNEN)

FUSSBALLFANS IM TRAINING

DER WEG ZU EINEM GESÜNDEREN LEBENSSTIL

Seit 2020 bietet der KSC das Programm „Fußballfans im Training“ (FFiT) in Kooperation mit der Deutschen Krebshilfe und dem Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung an. Ziel des Programms ist es, Fußballfans zu einem gesünderen Lebensstil zu motivieren und ihnen praktische Wege zur Umsetzung aufzuzeigen. Die Kurse sind geschlechtergetrennt: Während die Männerkurse in der Hinrunde stattfinden, werden die Frauenkurse in der Rückrunde angeboten. Bislang wurden fünf Männer- und drei Frauengruppen erfolgreich durchgeführt. Das beeindruckende Ergebnis: Insgesamt konnten die Teilnehmenden bisher 804 Kilogramm an Gewicht reduzieren.

Ein besonderes Merkmal von FFiT ist die einzigartige Gemeinschaft, die während der Kurse entsteht. Viele Absolventinnen und Absolventen bleiben nach Abschluss der Kurse miteinander verbunden. Hierfür stellt der KSC wöchentlich einen Platz für eine gemeinsame Trainingseinheit zur Verfügung. So haben die Teilnehmenden nicht nur einen festen Ort für ihren Sport, sondern auch die Möglichkeit, ihre Gruppendynamik zu stärken und sich gegenseitig zu motivieren. Gemeinsam organisieren sie zudem Aktivitäten wie Turnierbesuche, motivieren sich gegenseitig und setzen ihren Weg zu einem aktiven und gesunden Leben fort.

Die Vernetzung der Teilnehmenden erstreckt sich sogar über die Landesgrenzen hinaus: So trafen FFiT-Gruppen des KSC bei internationalen Turnieren auf die Mannschaft des schottischen Vereins FC Dunfermline. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Schotten beim KSC im Rahmen der Europameisterschaft. Neben einem auf dem Trainingsgelände stattfindenden Turnier konnten die Gäste auch den BBBank Wildpark durch eine Stadionführung erleben.

Die nachhaltige Wirkung des Programms hat sogar die Deutsche Fußball Liga (DFL) beeindruckt. In diesem Jahr veröffentlichte das DFL-Magazin einen Beitrag, der die herausragende Bedeutung und die Erfolge von FFiT beim KSC hervorhebt.



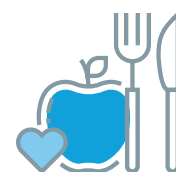
8 ERFOLGREICHE KURSE
SEIT PROJEKTBEGINN

120 WOCHEN TRAINING
SEIT START DES
PROGRAMMS

96 STUNDEN
ERNÄHRUNGSBERATUNG



150
ABSOLVENTINNEN &
ABSOLVENTEN



800 KG
GESAMTGEWICHT
WURDEN ABGENOMMEN



150 STUNDEN
BEWEGUNGSEINHEITEN

ZUM VIDEO



UMWELT

WAS WIR FÜR DIE UMWELT TUN

EXPERTENINTERVIEW

MIT MARIKA BERNHARD

Eine Einschätzung zur ökologischen Nachhaltigkeit im deutschen Profifußball

LIEBE MARIKA,

durch deine Funktion als Head of Sustainability bei der Deutschen Fußball Liga beschäftigst dich das Thema Nachhaltigkeit im Profifußball nahezu täglich. Wie schätzt du die Entwicklung von gezielten Nachhaltigkeitsaktivitäten im Profifußball in den letzten Jahren ein?

Sehr positiv: Wir sehen sehr konkrete und erfreuliche Fortschritte. So haben mittlerweile alle 36 Clubs der Bundesliga und 2. Bundesliga eine für Nachhaltigkeit verantwortliche Person etabliert und eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Die Clubs kennen ihren Status quo, haben sich Ziele gesetzt und gehen diese mit konkreten Maßnahmen an. Das bestärkt uns darin, dass es richtig war, Nachhaltigkeit als erste Profiligena weltweit in die Lizenzierung aufzunehmen. Sehr erfreulich ist auch, dass mittlerweile auch der DFB und die UEFA nachziehen.

Welche Entwicklungen nimmst du hinsichtlich der Nachhaltigkeitsbestrebungen des Karlsruher SC mit seiner Dachmarke KSC TUT GUT. wahr?

Wie auch die anderen Clubs der Bundesliga und 2. Bundesliga zeigt der KSC mit verschiedenen Maßnahmen, dass er Verantwortung übernimmt. Um ein Beispiel zu nennen: Der Umgang mit Lebensmittelabfällen stellt viele Clubs vor operative und rechtliche Herausforderungen. Mit seinem sehr erfolgreichen Foodsharing-Konzept zeigt der KSC, dass es Lösungen gibt: Die Entsorgung von übriggebliebenen Lebensmitteln in den Hospitality-Bereichen konnte um ca. 90 Prozent reduziert werden. Weitere konkrete Beispiele: www.bundesliga-wirkt.dfl.de

Gezielt auf die Säule Umwelt geschaut, würden wir dich gerne nach einer Einschätzung zu den deiner Meinung nach relevantesten Themen in diesem Bereich fragen. Wo siehst du denn das größte Potenzial und mögliche Ansatzpunkte, um etwas zu bewirken?



INTERVIEW

Der Größte Hebel mit Blick auf Treibhausgasemissionen liegt im Bereich Mobilität. Die An- und Abreise von Fans macht im Schnitt ca. 60 Prozent der Gesamtemissionen am Spieltag aus. Um diese so weit wie möglich zu reduzieren, führen alle Clubs bereits konkrete Maßnahmen durch. Zur Wahrheit gehört aber, dass der diesbezügliche Handlungsspielraum der Clubs beschränkt ist. Hier sind auch die Kommunen, der Bund, Mobilitätsanbieter und nicht zuletzt die Fans selbst gefragt. Darüber hinaus besteht auch in den Bereichen Ressourcen und Kreisläufe, Biodiversität und Wasser noch Potenzial, zur nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

Welche Herausforderungen innerhalb der Säule Umwelt siehst du in den nächsten Jahren auf den Karlsruher SC aber auch auf die ganze Deutsche Fußball Liga zukommen?

Ich beobachte, dass aufgrund der angespannten Lage der deutschen Wirtschaft der Rückenwind für Nachhaltigkeit aus Politik und Gesellschaft schwächer wird. Dazu kommt eine Verunsicherung in der Frage, wie angesichts der gesetzlichen Vorgaben überhaupt noch über die eigenen Anstrengungen zur Reduktion klimaschädlicher Emissionen kommuniziert werden darf. Dies führt leider dazu, dass gute Arbeit teils unsichtbar bleibt. Das ist schade, denn Nachhaltige Transformation braucht praktische Vorbilder wie unsere Proficlubs und die Zeit drängt.



12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

DIE THG-BILANZ

VON KSC TUT GUT. 2023

UNSER WEG ZU EINER BESSEREN UMWELT

Die Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz) ist ein zentrales Instrument, um die Auswirkungen von Aktivitäten auf das Klima zu messen und transparent darzustellen. Sie zeigt auf, wie viel CO₂ und andere Treibhausgase durch Handlungen wie den Betrieb des Stadions oder den Transport von Spielern und Fans freigesetzt werden. Diese Emissionen tragen zur Erderwärmung bei und beeinflussen das Klima weltweit.

Mit der THG-Bilanz kann genau aufgezeigt werden, wo der KSC steht und wie durch gezielte Maßnahmen der CO₂-Fußabdruck reduziert werden kann. Nur so können nachhaltige Schritte in die richtige Richtung unternommen werden, um langfristig Klimaziele zu erreichen. Die Bilanz hilft nicht nur dabei, Fortschritte zu messen, sondern auch, Fans, Mitarbeitenden und Partnern zu zeigen, wie der KSC Verantwortung für den Klimaschutz übernehmen kann.

SCOPES UND DEREN RELEVANZ FÜR DEN KSC

Die THG-Bilanzierung erfolgt in drei Scopes, die unterschiedliche Emissionsquellen abdecken und für den Club von großer Bedeutung sind.

SCOPE 1

Scope 1 umfasst die direkten Emissionen, die aus eigenen Anlagen und Fahrzeugen resultieren. Dazu zählen beispielsweise die Emissionen aus

der Verbrennung von Heizöl und Diesel für den Betrieb der internen Infrastruktur. Diese Emissionen sind direkt vom Handeln des KSC abhängig und können durch gezielte Maßnahmen wie den Einsatz energieeffizienter Technik reduziert werden.

SCOPE 2

Scope 2 bezieht sich auf die indirekten Emissionen aus dem Verbrauch von Strom und Wärme. Obwohl der KSC die Erzeugung dieser Energie nicht kontrolliert, kann durch den Einsatz von Ökostrom und effizienter Heiztechnik der CO₂-Ausstoß in diesem Bereich signifikant verringert werden.

SCOPE 3

Scope 3 umfasst die indirekten Emissionen, die in der gesamten (vor- und nachgelagerten) Wertschöpfungskette anfallen, insbesondere durch die Mobilität von Fans und Mitarbeitenden. Hier ist der Club auf das Verhalten seiner Fans angewiesen und die Initiativen zur Förderung nachhaltiger Reiseformen sind von großer Bedeutung.

Durch die Identifizierung und transparente Kommunikation von Handlungsfeldern können nicht nur eigene Emissionen verringert, sondern auch Fans und Partner aktiv in den Klimaschutz einbezogen werden. So tragen alle gemeinsam zur Erreichung der Klimaziele und zur Förderung einer nachhaltigen Zukunft bei.

METHODIK



81%

Fanmobilität



3%

Pendeln der Mitarbeitenden



8%

Verbrennungsemissionen in stationären Anlagen



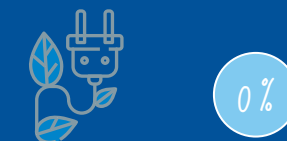
1%

Wärme (Nah- und Fernwärme)



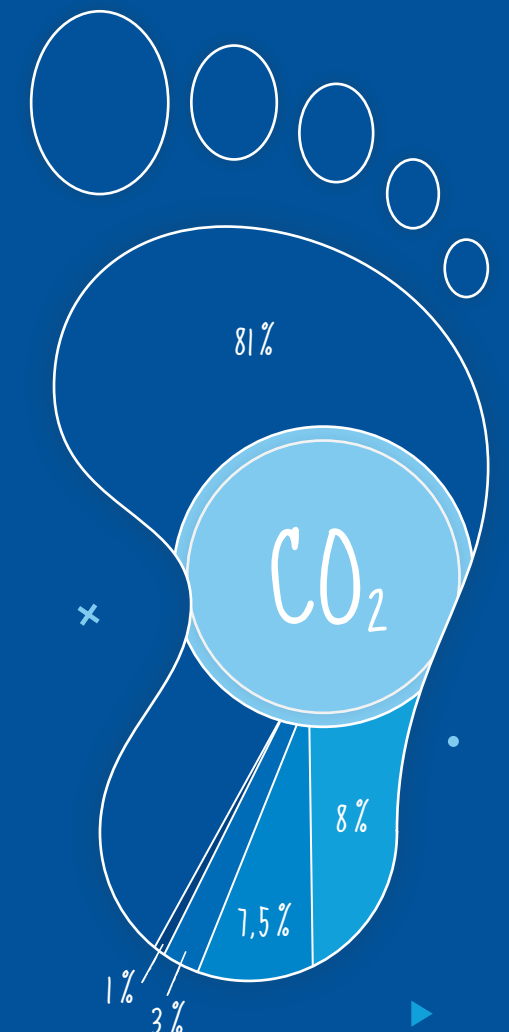
1,5%

Verbrennungsemissionen in mobilen Anlagen



0%

Elektrizität (100% Ökostrom)



Die Erstellung der eigenen THG-Bilanz wurde in Kooperation mit KSC TUT GUT.-Partner ENOPLAN umgesetzt, der bei der systematischen Erfassung und Analyse der Emissionen aus den KSC-Aktivitäten mit seiner Expertise unterstützte. Die Vorgehensweise umfasste mehrere Schritte:

Zunächst wurden alle relevanten Emissionsdaten systematisch erfasst. Dabei hat KSC TU GUT. einen Konsolidierungsansatz gewählt, der auf einem kontrollbezogenen Ansatz basiert. Dies bedeutet, dass die Emissionen aus Scope 1 und Scope 2 vollständig berücksichtigt wurden.

Im Bereich Scope 3 wurde sich auf ausgewählte Kategorien konzentriert, insbesondere die Fanmobilität und das Pendeln der Mitarbeitenden. Diese Bereiche haben einen erheblichen Einfluss

auf die Gesamtemissionen – hier wird das größte Potenzial zur Reduktion gesehen. Gleichzeitig möchte sich der KSC in diesen Bereichen kontinuierlich verbessern und planen, die THG-Bilanz künftig weiter auszubauen, um auch andere relevante Kategorien zu erfassen und somit ein umfassenderes Bild der Emissionen zu erhalten.

Die zeitliche Systemgrenze für die Bilanz erstreckt sich vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023. Schließlich wurden die erfassten Emissionen detailliert analysiert, um potenzielle Bereiche für eine Reduktion zu identifizieren und die Umweltstrategie weiterzuentwickeln. Diese umfassende Methodik hilft, Verantwortung für den Klimaschutz zu übernehmen und nachhaltige Schritte in die richtige Richtung zu unternehmen.

EMISSIONSQUELLEN

Die Ergebnisse der internen THG-Bilanz für das Jahr 2023 zeigen, dass der KSC insgesamt 3.357,48 Tonnen CO₂ (inklusive Sicherheitsaufschlag) ausstieß. Die Analyse der Emissionsquellen zeigt, dass die Treibhausgasemissionen

des KSC aus verschiedenen Bereichen stammen, die in die unterschiedlichen Scopes unterteilt werden können. Im Folgenden sind die wesentlichen Emissionsquellen detailliert beschrieben.

SCOPE 1



Direkte Emissionen entstehen etwa durch den Betrieb der Heizungsanlagen und den Fuhrpark. Sie machen 15 Prozent der Gesamtemissionen aus:

Heizöl für die Rasenheizung des Stadions

Diesel für

- den Einsatz bei der Greenkeeping-Abteilung
- die Verwendung der Netzersatzanlage
- die Fahrzeuge die für den Betrieb und die Instandhaltung genutzt werden (Emissionsausstoß)

Flüssiggas für die Heizung und Warmwasserbereitung in der KSC grenke aKademie

Benzin für

- den Einsatz bei der Greenkeeping-Abteilung
- für die Fahrzeugen, die für den Betrieb des Clubs genutzt werden (Emissionsausstoß)

2-Takt-Mischung für den Einsatz bei der Greenkeeping-Abteilung zur Rasenflächen pflege

SCOPE 2



Die indirekten Emissionen durch Energieverbrauch machen mit 1 Prozent einen vergleichsweise kleinen Anteil an der Gesamtbilanz aus. Dennoch hat der Stromverbrauch des KSC in verschiedenen Bereichen Einfluss auf die Emissionen. Diese Bereiche umfassen:

Gebäude & Infrastruktur: Provisorische Einrichtungen während des Stadionumbaus,

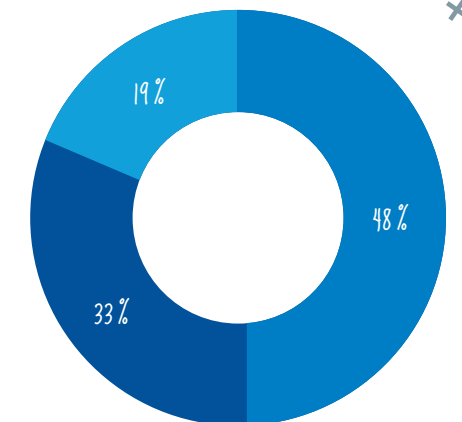
wie Geschäftsstelle, Fanshop, Polizeiwache und Greenkeeping-Lager.

KSC GRENKE aKademie & Trainingsplätze: Energieverbrauch für Ausbildungsstätten, Wohnräume der Akademiespieler und Bewässerung.

Stadionbetrieb & Spieltag: Beispielsweise Kioske, Rasenheizung und Flutlicht

SCOPE 3

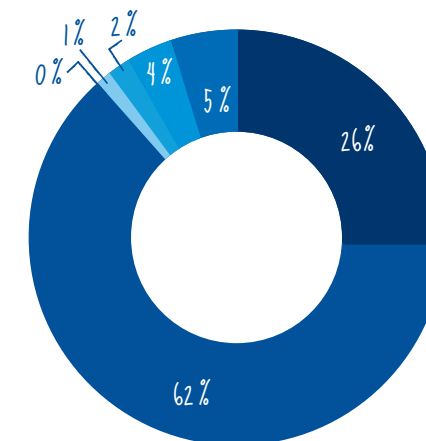
Indirekte Emissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten sind mit 84 Prozent der größte Faktor. Hierzu zählt vor allem die Mobilität der Fans, die mit 2.787,86 Tonnen CO₂ mehr als 80 Prozent der Gesamtemissionen verursacht.



19% CO2-Neutral (Rad/Fuß)

33% ÖPNV

48% PKW



0% Bus

1% E-PKW

2% E-Fahrrad

4% Zug-Nahverkehr

5% Straßenbahn

26% PKW Diesel

62% PKW Benzin

DIE ERGEBNISSE

Die Ergebnisse der THG-Bilanz sind für den KSC nicht nur eine Momentaufnahme, sondern auch ein Ansporn, gezielte Maßnahmen zur Reduktion der Emissionen zu ergreifen. Sie zeigen deutlich, dass Clubs nicht nur für die eigenen Betriebsabläufe verantwortlich sind, sondern auch die

Anreise der Fans einen signifikanten Einfluss auf die Gesamtemissionen hat. Der KSC erkennt das Potenzial, gemeinsam mit seinen Partnern durch Initiativen zur Förderung nachhaltiger Anreiseformen und durch Sensibilisierung der Fans einen positiven Einfluss auf die Bilanz zu nehmen.

MASSNAHMEN ZUR REDUKTION UNSERER EMISSIONEN



ENERGIEEFFIZIENZ UND ERNEUERBARE ENERGIEN

100 Prozent Ökostrom seit 2021: Der KSC bezieht seinen Strom vollständig aus erneuerbaren Quellen, um die Emissionen zu minimieren

Photovoltaikanlage (530 m²): Auf dem Dach des Stadions installiert, erzeugt sie saubere Energie und reduziert den Strombedarf aus fossilen Quellen

Gebäudeleittechnik (GLT): Diese Technologie optimiert den Energieverbrauch der Gebäude und sorgt für eine effiziente Steuerung aller technischen Systeme im BBBank Wildpark



NACHHALTIGE MOBILITÄT

Fuhrpark mit E-Autos: Der KSC-Fuhrpark wird schrittweise auf Elektrofahrzeuge umgestellt, um die Emissionen im Transportbereich zu reduzieren

Um den eigenen CO₂-Fußabdruck zu verringern und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, wurde eine Vielzahl von Maßnahmen implementiert. Diese sind strukturiert und übersichtlich dargestellt.

Jobbike-Angebot: Mitarbeitende haben die Möglichkeit, Fahrräder zu leasen, um umweltfreundlich zur Arbeit zu pendeln

Fahrradstellplätze: Ausreichend Fahrradstellplätze (Anzahl 3.000) stehen zur Verfügung, um die Nutzung von Fahrrädern zu fördern

Kostenloser Fahrradreparaturservice am Familientag: Eine Aktion zur Förderung der Fahrradnutzung und zur Unterstützung der Fans



ENERGIEEINSPARUNG IM BÜRO

Energiesparschilder in den Büros: Diese erinnern Mitarbeitende an umweltfreundliches Verhalten wie das Ausschalten von Licht und Geräten

Checkliste für weniger Printmaterialien: Eine interne Richtlinie zur Reduzierung des Papierverbrauchs und zur Förderung digitaler Kommunikation

LED-Beleuchtungstechnik: Der Einsatz von LED-Leuchten in den KSC-Einrichtungen sorgt für eine signifikante Reduzierung des Energieverbrauchs



FLEXIBLES ARBEITEN

Homeoffice-Regelung: Die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten, reduziert Pendelverkehr und damit verbundene Emissionen



FAN-ENGAGEMENT UND SENSIBILISIERUNG

Busshuttle vor und nach dem Spiel: Ein Shuttle-Service vom Durlacher Tor zum Stadion und zurück sorgt für eine verringerte Anreise mit dem Auto

Foodsharing nach dem Spieltag: Sensibilisierung der Fans für die Reduzierung von Lebensmittelverschwendung

Kronkorkenaktion: Eine Initiative zur Sensibilisierung von Fans und Mitarbeitenden für Recycling und Umweltschutz

Kleiderspendenaktion: Ermutigung der Fans und Mitarbeitenden, nicht mehr benötigte Kleidung zu spenden



DIGITALE LÖSUNGEN

Mobile Tickets: Die Einführung von digitalen

Tickets reduziert den Papierverbrauch und erleichtert den Zugang zu den KSC-Veranstaltungen



NETZWERK UND KOOPERATIONEN

Teilnahme am Klimaneutralitätsnetzwerk Karlsruhe: Durch die Mitgliedschaft in diesem Netzwerk engagiert sich der KSC aktiv für Klimaschutzinitiativen in der Region und tauscht Best Practices mit anderen Organisationen aus

In den kommenden Jahren setzt sich der KSC ambitionierte Ziele zur weiteren Reduktion der THG-Emissionen. Es ist geplant, zusätzliche nachhaltige Maßnahmen zu implementieren, um den eigenen ökologischen Fußabdruck weiter zu minimieren. Dazu gehört die Förderung von Elektrofahrzeugen im Fuhrpark sowie die Intensivierung von Sensibilisierungsaktionen für Fans und Mitarbeitende. Der KSC lädt Fans und Partner ein, sich aktiv an diesen Bemühungen zu beteiligen. Gemeinsam kann durch umweltfreundliche Anreiseoptionen und nachhaltige Verhaltensweisen ein bedeutender Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Der KSC übernimmt Verantwortung für die Umwelt und verpflichtet sich, in der Säule Umwelt aktiv zu handeln. Jeder Schritt in die richtige Richtung zählt, um gemeinsam eine positive Veränderung bewirken zu können. Mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz will der KSC nicht nur als Club, sondern auch als Vorbild für andere agieren. Gemeinsam kann eine nachhaltige Zukunft gestaltet werden – für den KSC und für kommende Generationen.



ENGAGEMENT

WIE WIR IN DER REGION WIRKEN

INTERVIEW

MIT MARTIN LENZ

zum Engagement des Karlsruher SC in der Stadt
Karlsruhe

SEHR GEEHRTER HERR LENZ,

nachdem KSC TUT GUT. nun seit nahezu fünf Jahren das soziale Engagement gebündelt repräsentiert, würden wir von Ihnen gerne wissen, wie Sie die Arbeit der sozialen Dachmarke in der Stadt wahrnehmen?

Der KSC ist in Karlsruhe sehr positiv besetzt, das strahlt auch auf die soziale Dachmarke KSC TUT GUT. aus. Das Engagement, gerade im Bildungsbereich, ist eine Bereicherung für die Stadt Karlsruhe. Die gesellschaftsrelevanten Themen Bildung, Umwelt und Vielfalt, die ja die tragenden Säulen von KSC TUT GUT. darstellen, prägen unser aller Leben ganz entscheidend. Sich hier zu engagieren, ist ein Gewinn für die Stadtgesellschaft.

Bezogen auf Ihre Zuständigkeit als Bürgermeister für Sport und Soziales gibt es durch die vielen Projekte in den Säulen Vielfalt und Bildung von KSC TUT GUT. sicher auch Berührungspunkte mit Ihrer Arbeit. Können Sie uns hier ein Beispiel schildern?

In meiner Zuständigkeit liegen alle Themen rund um Soziales und Bildung. Damit ist die Marke KSC TUT GUT. naturgegeben nah an meinen alltäglichen Handlungsfeldern. Ich denke da zum Beispiel an die Unterstützung des Vereins SOZPÄDAL, der sich ja ebenfalls im sozialen Bereich stark macht. Die Einladung von Schulklassen ins KSC-Stadion und das Projekt



„KSC macht Schule“ freuen mich als Schulbürgermeister natürlich besonders. Die gute Entwicklung von Schülerinnen und Schülern ruht auf vielen Schultern, und die Schultern von KSC TUT GUT. sind ein Teil davon.

Wie nehmen Sie das soziale Engagement des KSC im Stadtgebiet Karlsruhe wahr und wo sehen Sie die wichtigsten Ansatzpunkte für ein gezieltes Wirken?

Der KSC ist in Bezug auf soziales Engagement schon sehr rührig, entsprechende Beispiele habe ich genannt. Einen Hauptansatzpunkt sehe ich darin, Jugendliche wieder für Sport und Bewegung zu gewinnen. Die Pandemie hat dazu geführt, dass die körperliche Aktivität bei vielen jungen Menschen massiv gesunken ist. Für ein gesundes Leben ist ausreichend Bewegung aber unverzichtbar. Hier hat der KSC durch seine Präsenz in Karlsruhe und den guten Namen die Chance, motivierend zu wirken. Wichtig wäre mir als Sozialbürgermeister natürlich auch, dass die Angebote alle jungen Menschen erreichen, unabhängig vom jeweiligen Hintergrund.

HILFSAKTIONEN

NACH DEM UNWETTER

In der Nacht vom 13. auf den 14. August 2024 kam es in der Region um Bruchsal und Bretten zu einem historischen Unwetter. Das Wasser zog wieder ab – Schlamm, Zerstörung und Chaos blieben. Der KSC rief unmittelbar die KSC-Familie zur Hilfe auf. Geräte wie Wasserpumpen und Bautrocknungsgeräte wurden von Fans in die betroffenen Gebiete verliehen, um unmittelbar Hilfe zu leisten. Die U23 sagte ihr Training ab und packte gemeinsam mit dem Trainerstab und Mitarbeitenden der KSC grenke aKademie vor Ort an, um die ersten Straßen und Plätze vom Schlamm zu befreien. Fans trafen sich durch Aufrufe des KSC gezielt und wurden auf die betroffenen Orte zum Anpacken verteilt.

Schnell war klar, dass die Schäden bei diesem historischen Unwetter ein gewaltiges Ausmaß hatten. Im Spiel gegen die SV Elversberg

spendeten Fans deshalb ihren Becherpfand, der den betroffenen Gemeinden zu Gute kam. Auch die KSC-Profis zeigten sich engagiert und sortierten fleißig ihre Spinde aus. So wurden Schuhe, Trikots, Torwart-Handschuhe und sogar ein persönliches Duschtuch versteigert. Das abschließende Highlight bildete rund einen Monat später das Benefizspiel bei der Spielvereinigung FC 07 Heidelberg.

DANIEL GORDON

Co-Trainer, Individualtrainer U23

Für uns war es selbstverständlich, auf das Training der U23 am Vormittag zu verzichten und stattdessen in die betroffene Region zu fahren und vor Ort zu helfen. Auch in solch schlimmen Situationen hält die KSC-Familie zusammen und steht füreinander ein.



BENEFIZSPIEL

IN HEIDELSHEIM

Am 17. September 2024 empfing die SpVgg FC 07 Heidelberg den Karlsruher SC zum Benefizspiel. Rund 3.000 Zuschauer fanden den Weg ins dortige Kraichgaustadion. Trainer Christian Eichner nutzte die Begegnung, um vielen Spielern Spielzeit zu ermöglichen. Besonders der frisch verpflichtete Luca Pfeiffer konnte die Bühne nutzen und schnürte beim 5:0-Erfolg einen lupenreinen Hattrick. Doch das sportliche Abschneiden der beiden Mannschaften war an diesem Abend zweitrangig, stattdessen stand das Generieren eines möglichst hohen Spendenbetrags im Mittelpunkt.

Dieser wurde erzielt durch den Verkauf eines Aktionsschals, einer Tombola in der Halbzeitpause und den Reinerlösen aus dem Ticketing. Auch KSC TUT GUT.-Partner GettyGo beteiligte sich mit einer Spende. Ein Dank geht außerdem an Coca Cola Europacific Partners, die für das Spiel ein Getränkekontingent zur Verfügung stellten. Insgesamt konnten so 53.896,95 Euro Reinerlös generiert werden, um der betroffenen Region und den Menschen zu helfen.



EXPERTENINTERVIEW

MIT CORNELIA PETZOLD-SCHICK

Eine Einschätzung zum gesellschaftlichen Engagement des KSC im Karlsruher Stadtgebiet

LIEBE FRAU PETZOLD-SCHICK,

Sie haben im Sommer als Oberbürgermeisterin Bruchsals miterlebt, wie ein schweres Unwetter die Region getroffen hat. Wie haben Sie die Ereignisse und die Hilfsbereitschaft erlebt?

Mich hat der große Zusammenhalt weit über die Stadtgrenzen Bruchsals hinaus beeindruckt. Die Menschen sind zusammengedrückt und haben sich gegenseitig unterstützt, ganz selbstverständlich. Dass so viele Menschen, vor allem auch zahlreiche aktive Sportlerinnen und Sportler des KSC, spontan nach Helmsheim und Heidelberg gekommen sind, um zu helfen, ist bemerkenswert. In dieser Notsituation war die Solidarität innerhalb unserer Stadtgesellschaft sehr groß. Das stimmt mich sehr zuversichtlich für unsere Zukunft.

Wie wurden die von der KSC grenke aKademie unterstützten Aufräumarbeiten und das Benefizspiel zugunsten der Betroffenen angenommen?

Mein Eindruck war, dass die Betroffenen positiv überrascht waren, von wie weit entfernt die Menschen angereist sind, um zu helfen. Dass beispielsweise Sportlerinnen und Sportler aus Karlsruhe kommen, mit Schaufeln und Eimern, das haben meiner Einschätzung nach die wenigsten erwartet. Und dann so schnell ein Benefizspiel auf die Beine zu stellen und damit einen großen Geldbetrag als Spende für die Betroffenen zu generieren, das war wirklich super. Danke dafür! Doch das Spiel hatte noch eine andere Bedeutung. Es war ein sportliches Ereignis mit großem Unterhaltungswert, zu dem viele Betroffene gern gekommen sind.

Wie nehmen Sie das soziale Engagement des KSC wahr und wo sehen Sie die Stärken eines verstärkten regionalen Engagements?



Es ist wichtig und gut, dass sich so erfolgreiche Sportvereine wie der KSC engagieren. Wir brauchen das soziale Engagement der in der Region verwurzelten Vereine für die Menschen in der Region. Es stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt – und zwar hier vor Ort. Sportvereine schaffen für viele Menschen, vor allem auch junge Menschen, eine Identifikation mit der Region, in der sie leben. Das Vereinsleben ist für sie ein Anker und ein Rückhalt. Die aktiven Sportler sind Vorbilder für Kinder und Jugendliche und der Verein ist für sie und für viele Erwachsene ein Stück Heimat.

Welche Ansatzpunkte sehen Sie für die Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung, welcher sich der KSC bewusst ist?

Gesellschaftliche Verantwortung heißt aus meiner Sicht, sich für die Demokratie und ein friedliches Miteinander einzusetzen und dementsprechend zu handeln. Wenn in den Vereinen im Umgang miteinander Respekt und Wertschätzung gelebt wird, dann wird damit ein wichtiger Beitrag für unsere Gesellschaft geleistet. Werte wie Fairness und Achtung vor der Leistung des Anderen, die im Sport vermittelt werden, sind unverzichtbar für das Funktionieren unserer Gesellschaft.

Foto Hans-Peter Safranek

DER KSC TUT GUT.- FÖRDERPREIS

37.000 EURO FÜR DIE REGION

Seit seiner Einführung im Jahr 2020 ist der Förderpreis ein fester Bestandteil des KSC TUT GUT.-Engagements. Jährlich haben soziale Organisationen und Einrichtungen aus der Region Karlsruhe die Möglichkeit, Projekte aus den Bereichen Vielfalt, Bildung und Umwelt einzureichen.

Nach dem Einsendeschluss wählt KSC TUT GUT. gemeinsam mit seinen Partnern Projekte aus, die festgelegte Kriterien erfüllen und von der Jury als besonders förderwürdig angesehen werden. Das Fördervolumen konnte seit der Einführung kontinuierlich gesteigert werden: Während 2021 noch 10.000 Euro zur Verfügung standen, flossen in diesem Jahr erstmals 37.000 Euro in die Förderung.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor des Förderpreises ist die enge Verzahnung mit dem Sponsoring: 30 Prozent des jährlichen Sponsoring-Volumens von KSC TUT GUT., das durch die Beiträge unserer Partner*innen ermöglicht wird, fließen direkt in den Förderpreis. Dadurch können wir gezielt Projekte fördern, die einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten.

Im Rahmen des Förderpreises erhielten in diesem Jahr zehn Organisationen finanzielle Unterstützung, um ihre wertvolle Arbeit weiter voranzubringen.



GEWINNERPROJEKTE

- Projekt 1**
Gabelnädchen Rheinstetten
Aufnahmestopp verhindern und den Fortbestand sichern
- Projekt 2**
AWO Karlsruhe, Psychosoziale Beratungsstelle – Ausbau des Projekts „Trauergruppe für Jugendliche und Erwachsene“
- Projekt 3**
Eltern und Freunde für Inklusion e.V. Karlsruhe – teilweise Kostendeckung EFI Theater „EigenART“ (Theater für Menschen mit Behinderung)
- Projekt 4**
AWO Karlsruhe, Fachstelle Medienpädagogik – Finanzielle Förderung des Projekts „MakroWelten“, um Kindern und Jugendlichen die Welt der Fotografie näherzubringen
- Projekt 5**
Diakonisches Werk Karlsruhe – Anschaffung einer neuen Küche, um den Bewohner*innen weiterhin ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen

- Projekt 6**
The Justice Project e.V. – Anschaffung einer neuen Küche für die Anlaufstelle „Café Mariposa“
- Projekt 7**
Ökumenische Diakoniestation Pfinztal e.V. – Ausbau der Betreuungsgruppen für Demenzerkrankte
- Projekt 8**
Sportverein Völkersbach 1946 e.V. – Erneuerung des Multifunktionsplatzes
- Projekt 9**
Gehörlosen-Sportverein Karlsruhe 1948 e.V. – Finanzielle Unterstützung der neuen inklusiven Veranstaltungs- und Vortragsreihe
- Projekt 10**
Sybelzentrum für Kinder und Jugendliche der Heimstiftung Karlsruhe – Finanzielle Unterstützung der Aufklärungskampagne des Projekts „Kinder in Not brauchen ein Zuhause auf Zeit!“

28 GEWINNER
DES FÖRDERPREISES
SEIT 2020



BEGINN 2020

133.000 €
AN AUSGESCHÜTTETEN
FÖRDERGELDERN SEIT 2020



MEHR INFOS



KSC-HELFERTAG

GEMEINSAM FÜR DIE REGION

Seit 2021 findet jährlich der KSC-Helfertag statt, der in seiner vierten Auflage mit über 250 Teilnehmenden eine neue Bestmarke erreichte. Schulen, KiTas, KSC-Mitarbeitende, die U23-Mannschaft, Mitglieder des Beirats und Aufsichtsrats sowie die KSC-Hauptpartner SWEG und KSC TUT GUT.-Partner ENOPLAN engagierten sich tatkräftig.

Erstmals wurde der Helfertag an einem Freitag durchgeführt, was Unternehmen und Partnern aus der Region ermöglichte, sich im Rahmen eines Social Days zu beteiligen. Dadurch wurde der Helfertag zu einer noch größeren Plattform für gemeinschaftliches Engagement.

Insgesamt profitierten sieben Projekte, darunter zwei Clean-Up-Day-Aktionen, bei denen Müll aus der Natur entfernt wurde, sowie Wald-, Renovierungs- und Gartenarbeiten, die sich von Karlsruhe bis nach Bruchsal erstreckten.

Der Helfertag ist inzwischen eine feste Tradition im Rahmen von KSC TUT GUT. und bringt jedes Jahr freiwillige Helferinnen und Helfer mit sozialen Organisationen der Region zusammen, um nachhaltige Veränderungen zu bewirken und die Gemeinschaft zu stärken. Freiwillige können sich jedes Jahr online für verschiedene Projekte anmelden und sich so sozial engagieren. KSC TUT GUT. bedankt sich herzlich für die in diesem Jahr äußerst rege Teilnahme!

PROJEKTE

Clean-Up Day der Stadt Karlsruhe und KSC TUT GUT. in der Günther-Klotz-Anlage Karlsruhe

Clean-Up Day in Bruchsal mit dem Bürgerverein Bruchsal-Südstadt e.V

Erdarbeiten bei der Paritätische Sozialdienste gGmbH in Karlsruhe

Gartenarbeiten bei der Pro Liberis gGmbH in Ettlingen

Gartenarbeiten bei der Freireligiösen Jugend Karlsruhe

Garten- und kleine Renovierungsarbeiten bei The Justice Project e.V. in Karlsruhe

Renovierungs- und Streicharbeiten beim element-i Kinderhaus Technilinos in Karlsruhe

Streicharbeiten beim Hans-und-Therese-Krille-Haus des Diakonisches Werks Karlsruhe

Waldarbeiten bei der Waldpädagogik Karlsruhe / ForstBW

ZU DEN IMPRESSIONEN



HELPERAKTION



Im April und Mai 2024 setzte sich das KSC TUT GUT.-Team gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Coca-Cola Europacific Partners (CCEP) tatkräftig für das Tierheim Karlsruhe ein.

Langzeitprojekte wie der Bau einer Teichüberdachung wurden angestoßen, neue Hundebehausungen vorbereitet, alte renoviert und Wände gründlich gereinigt. Zudem wurden potenzielle zusätzliche Freilaufflächen gereinigt und betoniert. Dank des Engagements konnten so bessere Lebensbedingungen für viele Tiere geschaffen werden.

Besonders beeindruckend war die große Bereitschaft der Helfenden, die mit ihrer Arbeit nicht nur sichtbare Verbesserungen für das Tierheim Karlsruhe erzielten, sondern auch deren wichtige Mission unterstützten. Gemeinsam wurde ein bedeutender Beitrag für das Wohl der Tiere in der Region geleistet.



WALDWORKSHOP



Am 24. Mai veranstalteten KSC TUT GUT. und die Volkswohnung GmbH einen besonderen Entdeckertag im sogenannten Waldklassenzimmer, bei dem 20 Kinder und Jugendliche aus den Mieterfamilien der Volkswohnung im Mittelpunkt standen. Der Tag begann mit einer spannenden Tour durch den BBBank Wildpark, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Blick hinter die Kulissen des KSC-Wohnzimmers werfen konnten.

Im Anschluss ging es in das Waldklassenzimmer, wo die Kinder an einer Schnitzaktion teilnahmen. Unter Anleitung eines Waldpädagogen lernten sie so spielerisch die Bedeutung des Waldes und

einen richtigen Umgang mit der Natur und ihren Lebewesen. Der Tag bot den Kindern nicht nur wertvolle Einblicke in ökologische Nachhaltigkeit, sondern auch viel Bewegung und Spaß, etwa beim Erkunden von Spielflächen und einem Baumhaus.

Dieser Tag war der Beginn eines Modells für zielgerichtetes Engagement, das in den kommenden Jahren fortgeführt werden soll. Mit einem großen Mehrwert für die Stadt Karlsruhe wollen KSC TUT GUT. und die Volkswohnung gemeinsam weiterhin Projekte realisieren, die den Kindern und Jugendlichen aus den Mieterfamilien zugutekommen.



KLEIDERSPENDEN- AKTION

Die diesjährige Kleiderspendenaktion von KSC TUT GUT. hat erneut ein eindrucksvolles Zeichen für Solidarität und Gemeinschaft gesetzt. Innerhalb einer Woche wurden insgesamt 600 Kilogramm Kleidung gesammelt und an die Kleiderkammer des Lernfreunde-Hauses in Karlsruhe übergeben, welche bedürftige Menschen mit Kleidung versorgt. Sie steht allen Altersgruppen offen und ermöglicht es, kostenlos Kleidung passend zu den individuellen Bedürfnissen zu erhalten. Im Durchschnitt nehmen Bedürftige pro Besuch etwa zehn Kleidungsstücke mit.

Das Lernfreunde-Haus, eine wichtige Anlaufstelle im Karlsruher Nordosten, widmet sich primär der Betreuung und Unterstützung geflüchteter Kinder. Es bietet ein sicheres Umfeld für Bildungsmaßnahmen und schafft Perspektiven für eine

kindgerechte Zukunft. Neben der Kleiderkammer umfasst das Angebot des Lernfreunde-Hauses Sprachkurse, Hausaufgabenbetreuung und Beratung – essenzielle Hilfen zur Integration und Bewältigung schwieriger Lebenslagen.

Die Kleiderspendenaktion verfolgt nicht nur das Ziel der sozialen Unterstützung, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Durch die Wiederverwendung von Kleidung wird die Lebensdauer von Textilien verlängert und der ökologische Fußabdruck reduziert.

600 KG
GESPENDETE KLEIDUNG



EINSPARUNG VON
180 KG CO₂
ÖKOLOGISCHE
AUSWIRKUNG

40 PERSONEN
PROFITIEREN DAVON
GESELLSCHAFTLICHER
EINFLUSS

ZUM VIDEO



WEIHNACHTS- WUNSCHAKTION

MIT DER HEIMSTIFTUNG SYBELCENTRUM

Die Zusammenarbeit zwischen KSC TUT GUT. und der Heimstiftung Sybelcentrum in Karlsruhe hat sich auch 2024 als voller Erfolg erwiesen. Das Sybelcentrum, das sowohl ambulante Hilfen im Bereich Erziehung und Schule als auch stationäre und teilstationäre Betreuung anbietet, teilt mit dem KSC das Ziel, die bestmögliche Entwicklung junger Menschen zu fördern.

2024 fand die dritte Weihnachtswunschaktion statt, die mit ihrer Rekordbeteiligung von 350 erfüllten Wünschen für leuchtende Kinderaugen sorgte. Diese beeindruckende Zahl verdoppelt die Geschenkeanzahl des Vorjahres und erhöht die Gesamtzahl der erfüllten Wünsche in der Kooperation auf über 750 Stück. Jeder Wunsch,

der in Erfüllung ging, bedeutete ein kleines Weihnachtswunder für ein Kind oder einen Jugendlichen.

Mit großer Bereitschaft trugen sowohl die Mitarbeitenden der KSC-Geschäftsstelle und die KSC-Profis als auch die Partnerunternehmen dazu bei, Kinderträume wahr werden zu lassen. Der Erfolg dieser Aktion wäre allerdings ohne die Unterstützung der KSC TUT GUT.-Partner, insbesondere des Hauptpartners SWEG, nicht möglich gewesen. Viele Partner boten ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich persönlich zu engagieren und auf direktem Weg Freude zu schenken.



KRONKORKEN-SAMMELAKTION

EIN KLEINER BEITRAG MIT GROSSER WIRKUNG

Mit der Kronkorken-Sammelaktion ruft der KSC dazu auf, Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen. Jede Beteiligung zählt, denn nur durch die Unterstützung vieler können die Kronkorken in ausreichender Menge sinnvoll verwertet werden.

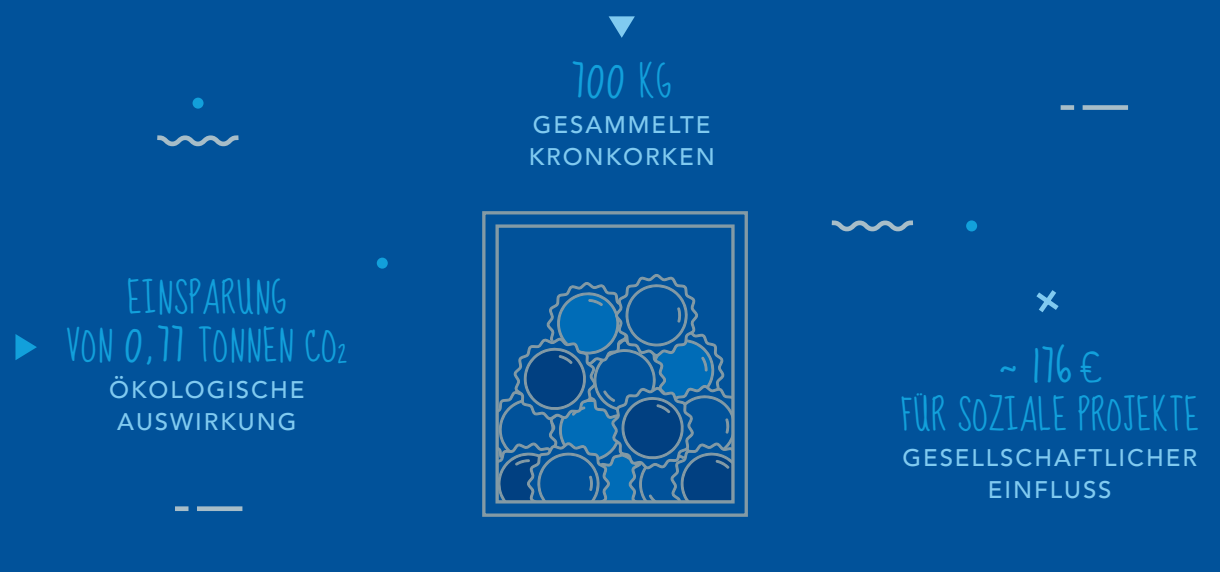
Gesammelt werden Kronkorken aus Weißblech, die nach Voranmeldung jederzeit bei KSC TUT GUT. abgegeben werden können. Diese werden anschließend an ein Recyclingunternehmen verkauft, das das Material einschmilzt und zu neuen Produkten – beispielsweise Getränkedosen – verarbeitet. So wird der Wertstoffkreislauf gestärkt, Ressourcen geschont und Abfall reduziert.

Die Aktion wurde erstmals im Rahmen der UEFA EURO 2024 ins Leben gerufen, um die

Begeisterung und Gemeinschaft rund um das Turnier für einen nachhaltigen Zweck zu nutzen. Seitdem läuft die Sammelaktion weiter und leistet einen kontinuierlichen Beitrag zum Umweltschutz.

Der Erlös aus der Aktion fließt derzeit in die Projekte von KSC TUT GUT., soll aber langfristig an eine gemeinnützige Organisation aus der Region gespendet werden. Damit verbindet die Aktion ökologisches Handeln mit sozialem Engagement und zeigt, wie jeder einzelne Beitrag einen Unterschied machen kann.

Um möglichst viele Kronkorken zu sammeln, nutzt der KSC seine Reichweite und lädt Fans, Partner und die gesamte Community ein, sich zu beteiligen. Jede noch so kleine Unterstützung zählt – gemeinsam können wir Großes bewirken!



FOODSHARING BEIM KSC

ABFALL VERMEIDEN, RESSOURCEN SCHONEN

Seit der Rückrunde der Saison 2022/23 werden nach jedem Heimspiel im BBBank Wildpark überschüssige Lebensmittel aus den Public-Kiosken und Hospitality-Bereichen gerettet und an den Foodsharing e.V. Karlsruhe übergeben. Von dort gelangen die geretteten Lebensmittel über ein Netzwerk von Foodsavern direkt zu Menschen in der Region. So werden Lebensmittel, die andernfalls im Müll gelandet wären, sinnvoll weiterverwendet.

Diese Maßnahme in Zusammenarbeit mit dem Caterer 'Levy Restaurants' und WildparkTaste reduziert nicht nur Abfall, sondern auch CO₂-Emissionen: Schätzungen zufolge werden durch jede Tonne geretteter Lebensmittel etwa 2,5 Tonnen CO₂ eingespart. Seit Beginn der Aktion konnten bereits 4.563 Kilogramm Lebensmittel vor der Entsorgung bewahrt werden, was einen spürbaren Beitrag zum Klimaschutz leistet.

In diesem Jahr wurde das Projekt mit dem Award „Lichtblick des Jahres 2024“ in der Kategorie „Ökologische Orientierung“ ausgezeichnet und im Rahmen der Europameisterschaft 2024 vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz als gutes Beispiel für die Minimierung von Lebensmittelabfällen hervorgehoben.

KSC TUT GUT. möchte das Bewusstsein für die Wertschätzung von Lebensmitteln und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen fördern. Weniger Abfall, weniger Energieverbrauch und ein positiver Einfluss auf die Umwelt – das sind die Ziele.



ZUKUNFT GESTALTEN

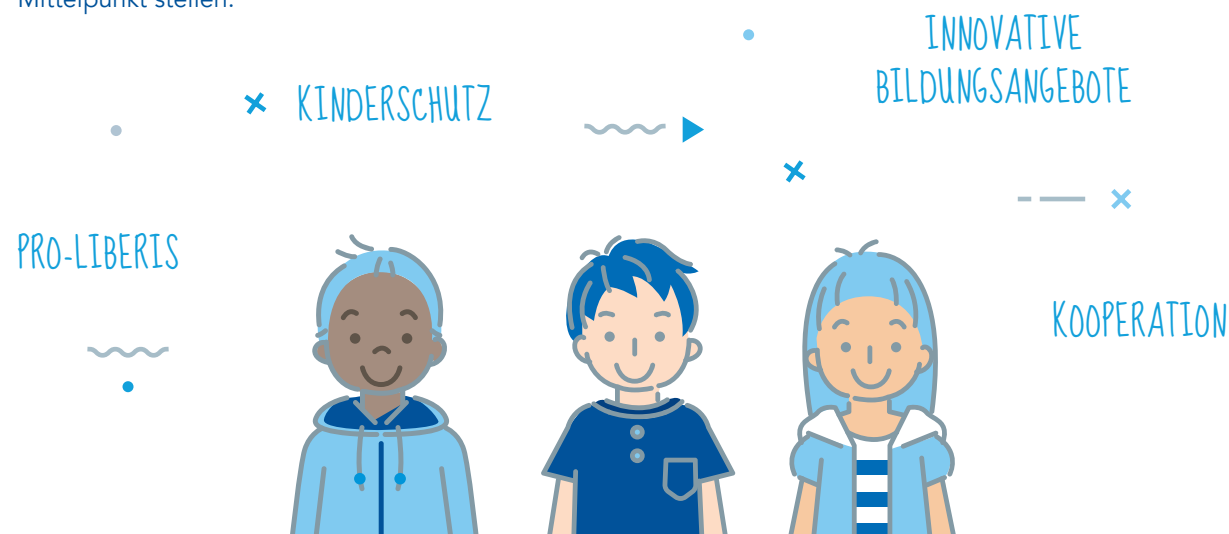
KSC TUT GUT. UND PRO-LIBERIS GEMEINSAM AKTIV

Im Rahmen der kontinuierlichen Bemühungen in der Säule Bildung trat KSC TUT GUT. eine Kooperation mit der Pro-Liberis gGmbH an. Diese Partnerschaft wurde Mitte 2024 ins Leben gerufen, um speziell die frühkindliche Erziehung und den Kinderschutz in der Region Karlsruhe zu stärken und gleichzeitig nachhaltige Projekte zu fördern.

Pro-Liberis ist der größte private Träger für Kitas und Kindergärten in unserer Region und bringt umfassendes Know-how in der Betreuung und Erziehung von Kindern mit. Durch diese Zusammenarbeit können Synergien genutzt und Ressourcen gebündelt werden, um innovative Bildungsangebote zu schaffen. Die Expertise von Pro-Liberis im Bereich Kinderschutz und Nachhaltigkeit ergänzt die Werte von KSC TUT GUT., die Bildung, Vielfalt und Umwelt in den Mittelpunkt stellen.

Ein erstes Highlight dieser Kooperation fand bereits beim KSC-Familientag 2024 statt. Hier konnten Jung und Alt an der Mitmachaktion „Farbschleuder“ teilnehmen, bei der kreative, blau-weiße Kunstwerke gestaltet wurden. Die Erlöse der Aktion fließen in die Schaffung eines KSC TUT GUT.-Sinnesgartens in einer Pro-Liberis-Einrichtung. Dieser Garten soll den Kindern ermöglichen, die fünf Sinne – Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen – spielerisch zu erforschen.

Besonders spannend wird der Barfußpfad im KSC-Design, der aus Materialien mit KSC-DNA, darunter ausgemusterter Stadionrasen, gestaltet wird. So werden die Themen Nachhaltigkeit und Clubidentität auf einzigartige Weise verbunden.



GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

BEIM KSC-NACHWUCHS

SOZIALE PROJEKTE FÜR EINE VERANTWORTUNGSBEWUSSTE GENERATION

Bereits im Rahmen der Nachwuchsarbeit wird gesellschaftliche Verantwortung beim KSC großgeschrieben. Jede U-Mannschaft der KSC grenke aKAdemie engagiert sich mit eigenen sozialen Projekten, die nicht nur das Gemeinschaftsgefühl stärken, sondern auch wichtige Werte wie Respekt, Solidarität und Engagement fördern. Von Präventionsworkshops über generationenübergreifende Begegnungen bis hin zu praktischer Unterstützung in sozialen Einrichtungen – diese Projekte tragen aktiv dazu bei, dass die jungen Talente des KSC zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten heranwachsen, die sich auch außerhalb des Spielfelds für das Gemeinwohl einsetzen:

U10 & U14 – Präventionsworkshops mit Allerlei-Rauh Karlsruhe

Die Spieler der U10 lernen, ihre eigenen Grenzen zu erkennen und respektvoll miteinander umzugehen. Die U14 setzt sich intensiver mit Grenzverletzungen, sozialer Verantwortung und Risiken in sozialen Medien auseinander.

U12 – Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugend-ARCHE Karlsruhe e.V.

Der Austausch mit benachteiligten Kindern und gemeinsames Fußballspielen stärken das Verständnis für schwierige Lebensumstände.

U13 – Generationsübergreifendes Projekt im Altenhilfezentrum Karlsruhe-Nordost

Die U13 verbrachte einen Spielesachmittag mit älteren Bewohnern, gewann Einblicke in deren Lebensgeschichten und förderte gegenseitigen Respekt und Empathie.

U15 – Besuch der Jugendhilfeeinrichtung Schloss Stutensee

Die Spieler tauschten sich mit betreuten Kindern und Jugendlichen aus, um mehr über deren Lebensrealität zu erfahren. Ein gemeinsames Fußballspiel und Mittagessen zeigten, wie Sport Brücken bauen kann.

U16 – Engagement im Zoologischen Garten Karlsruhe

Die U16 unterstützte bei praktischen Aufgaben wie dem Bau eines Zauns und der Pflege der Gehege, wodurch der Respekt und das Verständnis für Tier und Natur gefördert wird.

U19 – Austausch mit Inhaftierten der JVA Bruchsal

Nach einer Führung und einem Fußballspiel mit den Gefangenen gab es ein intensives Gespräch, das den Dialog zwischen verschiedenen Lebenswelten förderte.

CHARITY

BEI KSC TUT GUT.



Charity-Aktionen sind ein zentraler Bestandteil von KSC TUT GUT., um schnell und gezielt dort zu helfen, wo Unterstützung dringend benötigt wird. Im Laufe des Jahres können zahlreiche Spendenquellen verzeichnet werden, die es ermöglichen, Mittel effektiv einzusetzen und weiterzuleiten.

Zu den Spendenquellen gehört unter anderem die großzügige Unterstützung der Veranstalter des Golf&Friends Charity-Events im BBBank Wildpark. Die dabei gesammelten Gelder flossen direkt in die Ausstattung aller Projektstandorte von KSC macht Schule. Auch die Kreativität unserer Fans spielt eine wichtige Rolle: So gestaltete der KSC-Fan und TikTok TiSe, bekannt als Schuhkünstler, im Rahmen des Familientags individuelle Schuhe im KSC-Design. Der Erlös dieser Aktion kam dem Kinderhospiz Karlsruhe zugute.

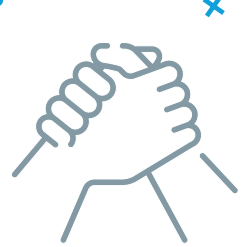
Darüber hinaus veranstaltet KSC TUT GUT. regelmäßig Versteigerungen von getragenen Trikots und anderer Kleidung. Neben finanziellen Spenden zeigt der KSC auch durch Sachspenden seine Verbundenheit mit der Region: Beispiele hierfür sind 200 Schals für das Sybelcentrum, 700 T-Shirts für die Kleiderkammer des Lernfreunde-Hauses Karlsruhe sowie Preise für Tombolas in Breitensportvereinen und ehrenamtlich organisierten Strukturen.

Dieses Engagement wäre ohne die Unterstützung der gesamten KSC TUT GUT.-Familie nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit ihrer Spendenbereitschaft und ihrem Einsatz dazu beitragen, gemeinsam Gutes zu bewirken und die Region nachhaltig zu stärken.



GEMEINSAM

TUT GUT.



WIR FÜR DIE REGION

DIE SPENDENPLATTFORM FÜR DIE REGION – VON FANS FÜR FANS

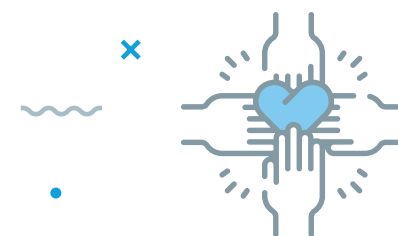
Immer wieder erreichen uns Anfragen von Fans, die aufgrund von Schicksalsschlägen wie Bränden, Krankheiten oder Todesfällen in existenzielle Not geraten sind. Mit der neuen Spendenplattform „Gemeinsam TUT GUT. – Wir für die Region“ möchten wir als KSC einen zentralen Raum schaffen, in dem sich die KSC-Familie gemeinsam unterstützen kann. Diese Plattform verbindet Menschen in Not mit denen, die helfen möchten, und setzt damit unser soziales Engagement fort.

Wenn du oder jemand aus deinem Umfeld Unterstützung benötigt, kannst du eine Hilfsanfrage stellen. Dies kann in Form von Geld-, Sachspenden oder auch Arbeitsleistungen geschehen. KSC TUT GUT. übernimmt die Rolle des Vermittlers und prüft jede Anfrage auf ihre Legitimität. Anschließend wird sie für eine bestimmte Zeit veröffentlicht, sodass unsere Community schnell helfen kann. Die Anfragen werden nach Verifizierung auf der Website veröffentlicht. Die KSC TUT GUT.-Plattform bietet somit eine transparente und effektive Möglichkeit, Unterstützung zu finden.

Unter dem Motto „Wir für die Region“ ermöglichen wir es, Hilfe zu suchen und zu leisten – direkt und unbürokratisch. Die Spendenplattform soll ihnen Hoffnung und eine Perspektive bieten. Dabei liegt der Fokus auf Menschen aus der Region Karlsruhe, deren Anfragen regional und gezielt sind.



UNTERSTÜTZUNG ANFORDERN



ZU DEN SPENDENPROJEKTEN



PARTNER

WIE WIR GEMEINSAM MEHR ERREICHEN



100 % FÜR DEN GUTEN ZWECK



80 % KSC TUT GUT.-PROJEKTE

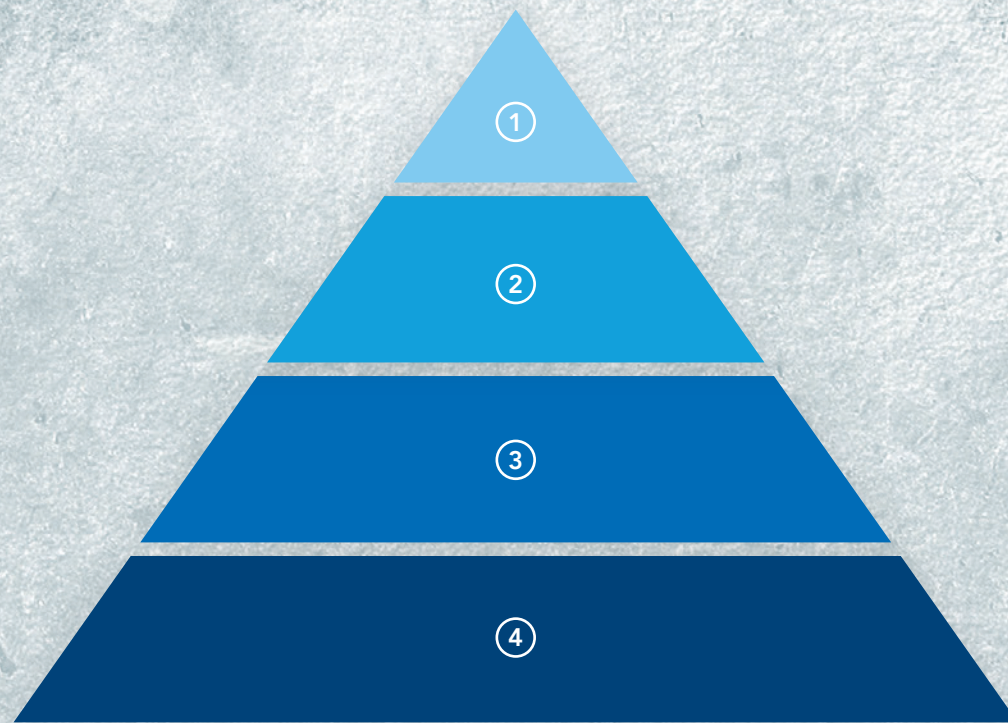
20 % KSC TUT GUT.-FÖRDERPREIS

IHR ENGAGEMENT

***80 Prozent** des gesamten Sponsoringvolumens kommen KSC TUT GUT. direkt zugute, damit Projekte in den Bereichen Vielfalt, Bildung und Umwelt in der Region und in Karlsruhe unterstützt, gefördert und weiter ausgebaut werden.

***20 Prozent** des Sponsoringvolumens fließen in den KSC TUT GUT.-Förderpreis. Hier bewerben sich einmal im Jahr soziale Organisationen aus der Region mit ihren Projekten, damit diese finanziell gefördert/ unterstützt werden.

PARTNEREBENEN



① KSC TUT GUT.-HAUPTPARTNER

80:20-Regelung: KSC TUT GUT. und Förderpreis
Leistungen: individuelles Hauptpartner-Werbepaket mit exklusiven Rechten, gemeinsame Projektumsetzung

③ KSC TUT GUT.-PARTNER

80:20-Regelung KSC TUT GUT. und Förderpreis
Leistungen: Partner-Werbepaket

② KSC TUT GUT.-PREMIUMPARTNER

80:20-Regelung KSC TUT GUT. und Förderpreis
Leistungen: individuelles Premiumpartner-Werbepaket, je nach Leistung zusätzliche Rechte, gemeinsame Projektumsetzung

④ KSC TUT GUT.-UNTERSTÜTZER

100% fließen in Projekte von KSC TUT GUT.
Leistungen: Unterstützer-Werbepaket

STANDORTE UNSERER PARTNER



STADTWERKE KARLSRUHE GMBH



76185 KARLSRUHE

DESHALB SIND WIR PARTNER GEWORDEN

Als regionales Unternehmen liegt uns eine attraktive und lebenswerte Stadt am Herzen. Aus diesem Grund sind wir seit vielen Jahren als Partner aktiv, immer unter dem Aspekt der Verantwortung und Verbundenheit zu Karlsruhe. Deshalb haben wir uns für eine KSC TUT GUT.-Partnerschaft entschieden, um Karlsruhe noch ein Stück lebenswerter zu gestalten.

WAS DIE PARTNERSCHAFT EINZIGARTIG MACHT

Eine Hauptpartnerschaft für eine Nachhaltigkeitsdachmarke einzugehen, unterstreicht die intrinsische Motivation der Stadtwerke Karlsruhe, gesellschaftliche Mehrwerte in der Region zu schaffen. Mit dem Weg von der KSC TUT GUT.-Partnerschaft hin zur Hauptpartnerschaft zeigt sich das gemeinsame Interesse, eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.



ZUM STECKBRIEF

PARTNERHISTORIE

22/23 | KSC TUT GUT.-Partner
KSC TUT GUT.-Förderpreis

23/24 | KSC TUT GUT.-Premiumpartner
KSC TUT GUT.-Förderpreis

24/25 | KSC TUT GUT.-Hauptpartner
Nachhaltigkeitsspieltag

Kronkorkenaktion

Hauptsponsor KSC macht Schule

KSC TUT GUT.-Förderpreis



Stadtwerke
Karlsruhe





 76307 KARLSBAD

DESHALB SIND WIR PARTNER GEWORDEN

Für viele Themen, die uns im sozialen sowie umwelttechnischen Bereich am Herzen liegen, packen wir mit an. Es ist uns wichtig, etwas zu TUN, nicht nur einen Stempel auf dem Papier zu haben! Und als Unterstützer von KSC TUT GUT. – quasi direkt vor unserer Haustür – können wir noch dazu in unserer Region Gutes tun, Kinder und Jugendliche unterstützen und Perspektiven geben.

WAS DIE PARTNERSCHAFT EINZIGARTIG MACHT

Dank der Partnerschaft konnte das Projekt Kopf&Ball nicht nur entstehen, sondern sich über die Jahre etablieren und erfolgreich ausgebaut werden.



ZUM STECKBRIEF

PARTNERHISTORIE

22/23 | KSC TUT GUT.-Projektpartner
Eintritt in die KSC TUT GUT.-Familie

Kopf&Ball Mutschelbach

23/24 | KSC TUT GUT.-Projektpartner
Kopf&Ball Mutschelbach

24/25 | KSC TUT GUT.-Premiumpartner
Kopf&Ball Mutschelbach & Stupferich

Weihnachtswunschaktion

KSC TUT GUT.-Förderpreis



 76437 RASTATT

DESHALB SIND WIR PARTNER GEWORDEN

Als mittelständisches Familienunternehmen sind wir stark regional verankert. Wir entwickeln am Standort Rastatt und Ötigheim zukunftsweisende Produkte für nachhaltiges Regenwassermanagement. Unsere Systeme schützen Menschen, Natur und Gebäude durch effizientes Ableiten, Reinigen und Versickern von Niederschlagswasser. Soziale Projekte – wie die Schwerpunktthemen des KSC: Vielfalt, Bildung und Umwelt – zu unterstützen, das ist uns eine Herzensangelegenheit.

WAS DIE PARTNERSCHAFT EINZIGARTIG MACHT

Durch den direkten Einstieg als Premiumpartner beweist das Unternehmen, wie sehr es die Werte von KSC TUT GUT. teilt und lebt.



ZUM STECKBRIEF

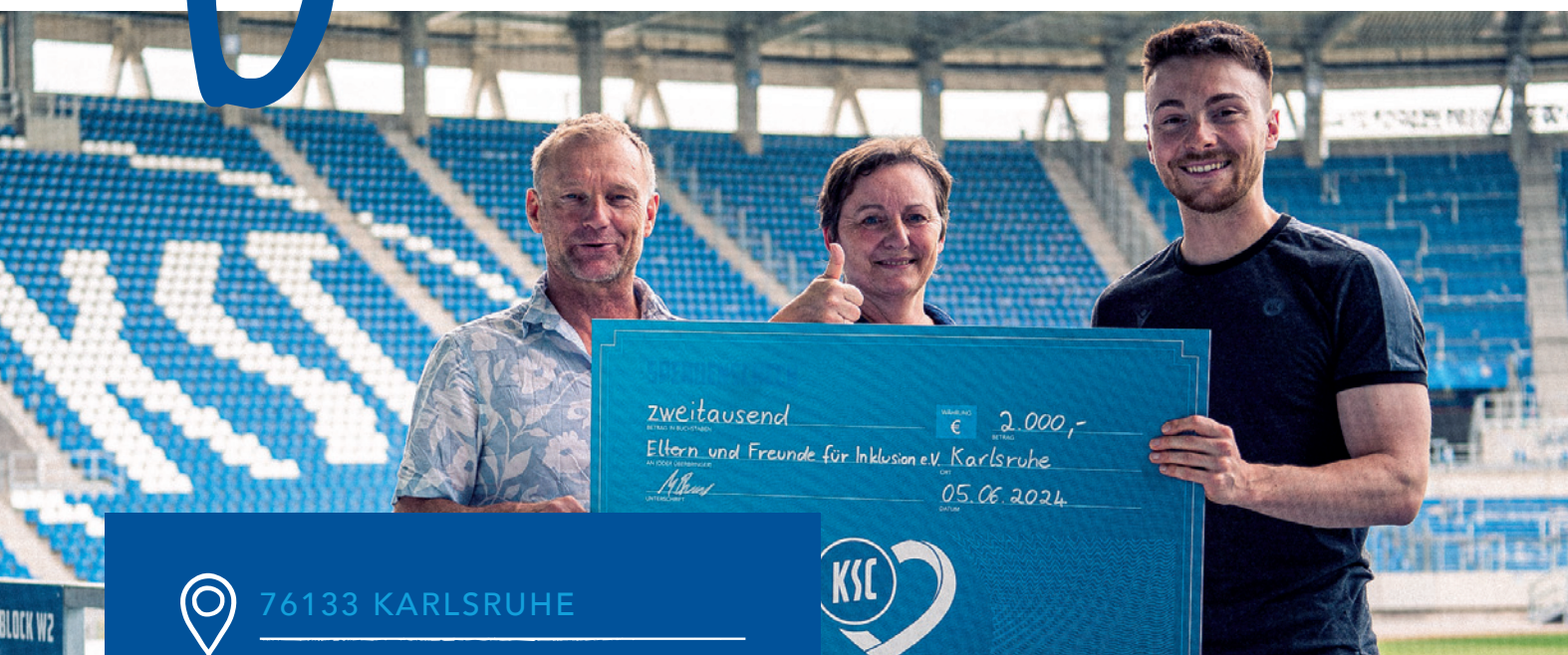
PARTNERHISTORIE

24/25 | KSC TUT GUT.-Premiumpartner
Eintritt in die KSC TUT GUT.-Familie

KSC TUT GUT.-Förderpreis

Tore für den Klimaschutz





 76133 KARLSRUHE

DESHALB SIND WIR PARTNER GEWORDEN

Uns verbinden die gleichen Werte. Gerne setzen wir uns mit dem KSC und weiteren Partnern dafür ein, Gutes für und in der Region zu tun – denn als starke Gemeinschaft können wir mehr erreichen.

WAS DIE PARTNERSCHAFT EINZIGARTIG MACHT

Die BBBank unterstützt KSC TUT GUT. nahezu seit der Geburtsstunde und etabliert sich so als sehr wichtiger Bestandspartner.



ZUM STECKBRIEF

PARTNERHISTORIE

21/22 | **KSC TUT GUT.-Unterstützer**
Eintritt in die KSC TUT GUT.-Familie

KSC TUT GUT.-Förderpreis

22/23 | **KSC TUT GUT.-Partner**
KSC TUT GUT.-Förderpreis

23/24 | **KSC TUT GUT.-Partner**
KSC TUT GUT.-Förderpreis

24/25 | **KSC TUT GUT.-Partner**
KSC TUT GUT.-Förderpreis

BB Bank
Better Banking

PARTNERHISTORIE

22/23 | **KSC TUT GUT.-Partner**
Eintritt in die KSC TUT GUT.-Familie

KSC TUT GUT.-Förderpreis

23/24 | **KSC TUT GUT.-Partner**
KSC TUT GUT.-Förderpreis

Helferaktion Tierheim Karlsruhe

Getränkesspende Benefizspiel
Heidelberg

24/25 | **KSC TUT GUT.-Partner**
KSC TUT GUT.-Förderpreis

Coca-Cola
EUROPACIFIC
PARTNERS

 82256 FÜRSTENFELDBRUCK

DESHALB SIND WIR PARTNER GEWORDEN

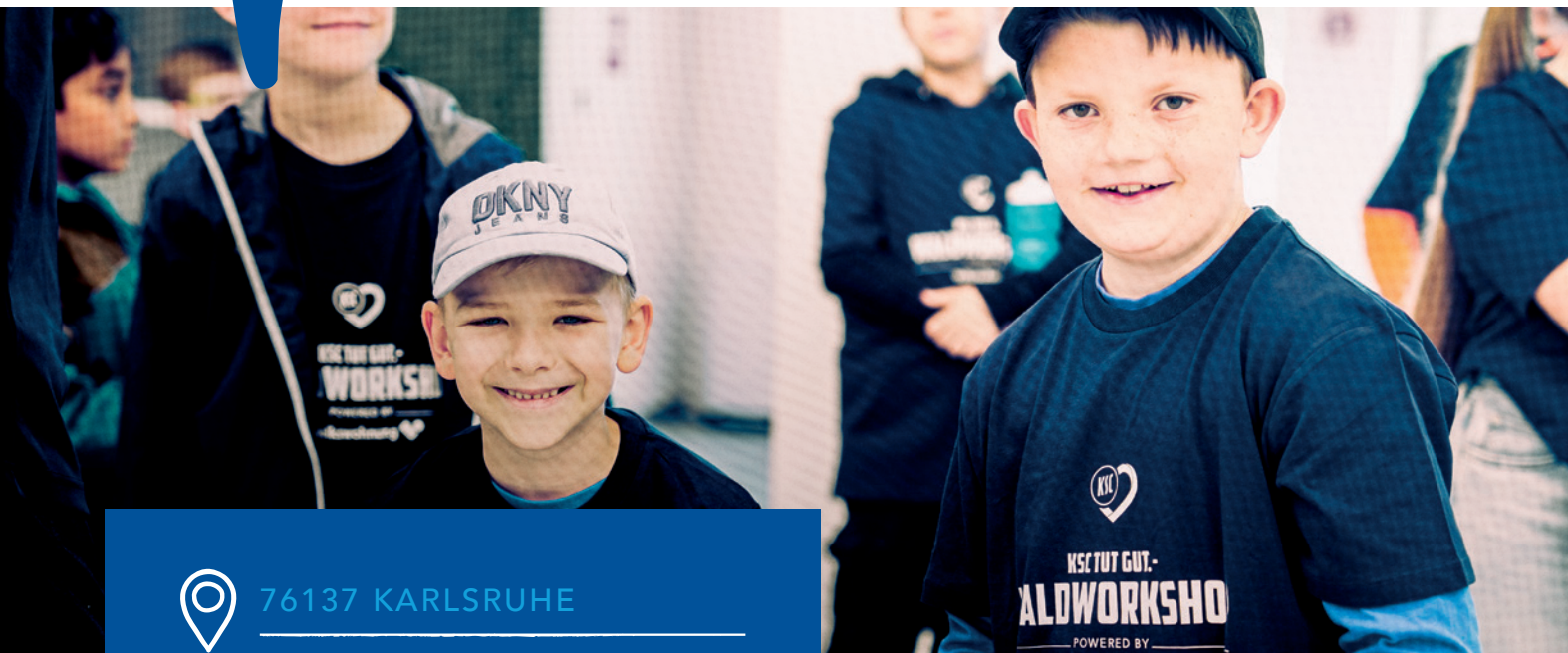
Uns als CCEP ist eine enge regionale Zusammenarbeit sehr wichtig. KSC TUT GUT. ist für uns eine wichtige Marke, um die Themenbereiche Umwelt und Vielfalt ganz lokal anzugehen. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie und alle damit verbundenen Aktivitäten sind an den UN-Zielen für eine nachhaltige Entwicklung ausgerichtet. Coca-Cola gehört schon seit über 40 Jahren zu Karlsruhe, somit steht es für uns außer Frage, mit dem KSC gemeinsam an wertvollen sozialen Projekten in der Region arbeiten zu wollen.

WAS DIE PARTNERSCHAFT EINZIGARTIG MACHT

Coca Cola Europacific Partners motiviert seine Mitarbeitenden, sich aktiv in gesellschaftliche Projekte einzubringen und so einen gemeinsamen Beitrag zu leisten.



ZUM STECKBRIEF



 76137 KARLSRUHE

DESHALB SIND WIR PARTNER GEWORDEN

Engagement ist Teil unserer DNA, deshalb fördern wir seit vielen Jahren Vereine, Initiativen und Projekte, die in unseren Quartieren aktiv sind. Als KSC TUT GUT.-Partnerin können wir zusammen mit anderen noch mehr erreichen. Gemeinsam Gutes tun – das liegt uns am Herzen.

WAS DIE PARTNERSCHAFT EINZIGARTIG MACHT

Die Volkswohnung ist einer der ersten Partner. Seit mittlerweile vier Jahren schaffen KSC TUT GUT. und die kommunale Wohnungsbaugesellschaft gemeinsam Mehrwerte – für die Mieterschaft in den bunten Quartieren, aber vor allem für die Menschen in Karlsruhe.



ZUM STECKBRIEF

PARTNERHISTORIE

- 21/22 | **KSC TUT GUT.-Unterstützer**
Eintritt in die KSC TUT GUT.-Familie
- KSC TUT GUT.-Förderpreis
- 22/23 | **KSC TUT GUT.-Partner**
KSC TUT GUT.-Förderpreis
- 23/24 | **KSC TUT GUT.-Partner**
KSC TUT GUT.-Förderpreis
- KSC TUT GUT.- Waldworkshop
- 24/25 | **KSC TUT GUT.-Partner**
KSC TUT GUT.-Förderpreis
- KSC TUT GUT.- Waldworkshop

Volkswohnung 

PARTNERHISTORIE

- 23/24 | **KSC TUT GUT.-Partner**
Eintritt in die KSC TUT GUT.-Familie
- KSC TUT GUT.-Förderpreis
- Erstellung der THG-Bilanz 2023
- Weihnachtswunschaktion
- 24/25 | **KSC TUT GUT.-Partner**
KSC TUT GUT.-Förderpreis
- Teilnahme am KSC-Helfertag
- Weihnachtswunschaktion
- Energiewirtschaftliche Beratung
- Erstellung der THG-Bilanz 2024

 **Enoplan**

 76646 BRUCHSAL

DESHALB SIND WIR PARTNER GEWORDEN

KSC TUT GUT. ist regional und sozial aktiv und das sehen wir in der Enoplan-Gruppe als klares Commitment. Die starke Präsenz in der Region und die unterstützenden Maßnahmen aus sozialer Verantwortung heraus sind für uns eine absolute Herzensangelegenheit!

WAS DIE PARTNERSCHAFT EINZIGARTIG MACHT

Durch die Zusammenarbeit mit Enoplan kann KSC TUT GUT. gemeinsam effiziente Maßnahmen zur Förderung der gesetzten Umweltziele ergreifen, gestützt auf fundierte Beratung und klare THG-Bilanzierung.



ZUM STECKBRIEF

 76646, BRUCHSAL

DESHALB SIND WIR PARTNER GEWORDEN

Auf der Suche nach einer Möglichkeit, soziale Verantwortung zu übernehmen, sind wir auf die großartigen Aktionen von KSC TUT GUT. gestoßen und wollen dabei gerne unterstützen. Mit der Philosophie „Direkt, authentisch und nah am Kunden“ passt GETTYGO perfekt zu KSC TUT GUT. und dem KSC-Leitbild „Meine Heimat.“

WAS DIE PARTNERSCHAFT EINZIGARTIG MACHT

Mit jährlich wachsendem Einsatz engagiert sich GETTYGO innerhalb der drei Säulen.

ZUM STECKBRIEF



PARTNERHISTORIE

22/23 | KSC TUT GUT.-Partner
Beginn der Partnerschaft

KSC TUT GUT.-Förderpreis

23/24 | KSC TUT GUT.-Partner
Kleiderspendenaktion

KSC TUT GUT.-Förderpreis

24/25 | KSC TUT GUT.-Partner
KSC-Helfertag

Kleiderspendenaktion

Spende im Rahmen des Benefizspiels

Weihnachtswunschaktion

KSC TUT GUT.-Förderpreis

GETTYGO

PARTNERHISTORIE

24/25 | KSC TUT GUT.-Partner
Beginn der Partnerschaft

KSC TUT GUT.-Förderpreis



 79865 GRAFENHAUSEN-ROTHAUS

DESHALB SIND WIR PARTNER GEWORDEN

Wir sind Partner von KSC TUT GUT., denn Rothaus und der KSC teilen sich viele gemeinsame Werte wie beispielsweise die Heimatverbundenheit. Uns ist es wichtig, den KSC konstant und zuverlässig zu unterstützen.

WAS DIE PARTNERSCHAFT EINZIGARTIG MACHT

Die Badische Staatsbrauerei Rothaus ist der erste überregionale Partner, der in der KSC TUT GUT.-Familie begrüßt werden durfte.

ZUM STECKBRIEF





 76131 KARLSRUHE

DESHALB SIND WIR PARTNER GEWORDEN

Regionales, umweltfreundliches Engagement und soziale Verantwortung liegen uns besonders am Herzen. Wir sind stolz darauf, als offizieller KSC TUT GUT.-Partner aktiv zu sein und gemeinsam mit anderen Partnern diese Werte zu fördern.

WAS DIE PARTNERSCHAFT EINZIGARTIG MACHT

Ein strategischer Partner aus dem Bereich Mobilität ist für KSC TUT GUT. eine wertvolle und zukunftsorientierte Unterstützung.



ZUM STECKBRIEF

PARTNERHISTORIE

- 24/25 | KSC TUT GUT.-Partner
Beginn der Partnerschaft
- Weihnachtswunschaktion
- KSC TUT GUT.-Förderpreis

stadtmobil
carsharing



 76133 KARLSRUHE

DESHALB SIND WIR PARTNER GEWORDEN

Das Klinikum Karlsruhe und der Karlsruher SC – beide Institutionen sind von besonderer Bedeutung für die Stadt und das Umland. In der Medizin wie im Fußballsport ist Erfolg nur durch Teamarbeit und höchstes persönliches Engagement erreichbar. Viele Mitarbeitende des Klinikums sind leidenschaftliche Anhänger des KSC – und die KSC-Profis lassen sich vor jeder Saison im Klinikum Karlsruhe kardiologisch durchchecken.

WAS DIE PARTNERSCHAFT EINZIGARTIG MACHT

Menschen zu helfen, haben sich das Klinikum Karlsruhe sowie KSC TUT GUT. zur Aufgabe gemacht. Dies schafft viele gemeinsame Ansatzpunkte für eine Schaffung von Mehrwerten.



ZUM STECKBRIEF

 Städtisches Klinikum Karlsruhe

Bildquelle: Markus Kümmerle

JAHRESRÜCKBLICK

AUF DAS KSC TUT GUT.-JAHR 2024

JANUAR

Nie wieder! Erinnerungsspieltag

Einführung Busshuttle



FEBRUAR

Einführung Schutzkonzept
„Team-PANAMA“ im BBBank Wildpark

Veröffentlichung Jahresbericht 2023

MÄRZ

Abgabe Nachhaltigkeitslizenzierung

„TOGETHER!“-Spieltag

Award Verleihung „Lichtblick des Jahres 2023“
Kategorie Ökologische Orientierung

Projektstart FFiT-Frauen



APRIL

Helferaktion im Tierheim Karlsruhe

Pfandbecherspenden für Fußball macht Satt
im Gästeblock gegen Hertha BSC

Betriebliche Integration
durch Kooperation mit HWK



MAI

2. Helferaktion im Tierheim Karlsruhe

KSC macht Schule | 15-jähriges Jubiläum + Choreo

Waldworkshop Volkswohnung

KSC TUT GUT.-Förderpreis



JUNI

Gründung Stadionbegleitung

Schotten zu Gast bei FFiT in Karlsruhe

Start Kronkorkenaktion



JULI

KSC-Familihtag

Neue Partnerschaften

Spende an den Kinderschutzbund
durch RegioTour 2024

Kooperationsstart Pro Liberis



AUGUST

Impression Depression Robert Enke Stiftung

Unterstützung Unwetterbetroffene Region



SEPTEMBER

Kleiderspendenaktion

KSC-Helfertag

Benefizspiel in Heidelberg

Projekterweiterung KSC macht Schule



OKTOBER

Projekterweiterung KOPF+BALL

Veröffentlichung Spendenplattform
GEMEINSAM TUT GUT.

Hosting Netzwerktreffen
„Mehr Inklusion im Sport in Karlsruhe“

NOVEMBER

KSC TUT GUT. zu Gast
auf dem ersten DFB/DFL Nachhaltigkeitstag

Unterzeichnung Charta der Vielfalt



DEZEMBER

Nikolausturnier KSC macht Schule

Weihnachtswunschaktion



GEMEINSAM GUTES TUN

WIE DU DICH BEI
KSC TUT GUT.
ENGAGIEREN KANNST

AKTIVES ENGAGEMENT

WERDE ÜBUNGSLEITER*IN

Möchtest du einen direkten Beitrag zu unseren Projekten leisten? Bewirb dich als Übungsleiter*in und gestalte mit uns gemeinsam eine nachhaltige

Zukunft. Deine Initiativbewerbung ist der erste Schritt zu positiven Veränderungen.
Jetzt bewerben: ksctutgut@ksc.de

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN

FREIWILLIGE ABGABE IM ONLINESHOP UND TICKETSHOP

Sorge für einen positiven Unterschied bei jedem Einkauf! Wähle die Option zur freiwilligen Abgabe bei deinem Fanartikel- oder Ticketkauf, um unsere Projekte zu fördern.

SALZ KAUFEN

Mit jedem Kauf unseres nachhaltig produzierten Salzes trägst du dazu bei, soziale und nachhaltige Projekte zu unterstützen.

BECHERSPENDEN

Spende dein Becherpfand bei Heimspielen des KSC, um unser Projekt Fußball macht satt zu fördern. Dein Beitrag macht einen großen Unterschied.

GELD SPENDEN

Unterstütze uns einfach und sicher durch eine Geldspende. Scanne den QR-Code, um direkt einen finanziellen Beitrag zu unseren sozialen und nachhaltigen Projekten zu leisten.

SPENDENKONTO

Volksbank pur eG
DE04 6619 0000 0010 6605 30
Betreff: KSC TUT GUT.

DIREKT ZUM
SPENDENKONTO



BLEIB MIT UNS IN KONTAKT

Hast du Fragen oder möchtest mehr über KSC TUT GUT. erfahren? Schreibe uns gerne an:
ksctutgut@ksc.de
Wir freuen uns auf deine Anregungen und Ideen.

GEMEINSAM KÖNNEN WIR
GROSSES BEWIRKEN!





Diese Broschüre ist auf umweltfreundlichem Papier gedruckt
und trägt somit das KSC TUT GUT.-Umweltsiegel.

HAUPTPARTNER KSC TUT GUT.



Karlsruher SC GmbH & Co. KGaA | Adenauerring 17 | 76131 Karlsruhe
ksc.de/kscututgut | kscututgut@ksc.de

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem Gütesiegel „Der Blaue Engel“.

